Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 64 (1946)

Heft: 188

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 188 Bern, Mittwoch 14. August 1946 — 64. Jahrgang — 64me année — Berne, mercredi 14 août 1946 **No 188**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone no (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
BRB betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Zementwaren-Fabrikation. ACF concernant la déclaration de force obligatoire d'un contrat collectif de travail pour l'industrie suisse des produits en ciment. DCF concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro nell'industria svizzera dei prodotti del cemento.
Société anonyme Wenger & Co., Delémont.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 116482—116512.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

DCF concernente le misure provvisorie per il regolamento dei pagamenti con la Jugoslavia.
Le commerce extérieur de la Suisse en juillet 1946.
Verfügung Nr. 777 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Mietwagen (Selbstfahrwagen). Prescriptions no 777 A/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les tarifs de location de voitures automobiles (voitures sans chauffeur). Prescrizione N. 777 A/46 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente le tariffe massime per il noleggio di automobili (senza autista).
Schweizerische Ueberseetransporte. Transports maritimes suisses.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens Mittwoch, morgens um 8 Uhr, bezw. am Freitag um 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstr. 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne, au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232) (VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugehen. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (805[1])

Gemeinschuldnerin: Schwarz-Fellmann Célina, Frau, geb. 1905, von Stallikon (Zürich), Albisriederstrasse 15, Zürich 3, jetzt unbekannten Aufenthaltes (Inhaberin der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma Lina Schwarz, Handel mit Textilwaren, Albisriederstrasse 15, Zürich 3).
Datum der Konkurseröffnung: 13. Mai 1946.
Summarisches Verfahren nach Artikel 231 SchKG. (gemäss Verfügung des Konkursrichters vom 13. Juli 1946).
Eingabefrist: bis 20. August 1946.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (862)

Gemeinschuldnerin: Strebel-Riedmüller Ilse, wohnhaft Am Bahndamm 2, Inhaberin der Firma « Frau Strebel », Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen Produkten, Vertretungen aller Art, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 29. Juli 1946.
Summarisches Konkursverfahren.
Eingabefrist: bis und mit 3. September 1946.
Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 24. August 1946, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich* (861[2])

Ueber Paul Edwin, geboren 1894, von Zürich, Versichertenhilfe, Bahnhofstrasse 71, Zürich 1, wohnhaft in Kilchberg, dato Seestrasse 293, in Wollishofen-Zürich 2, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 27. Juni 1946 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 7. August 1946 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 24. August 1946 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 500 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Kt. Luzern *Konkursamt Entlebuch* (863)

Fahrhabesteigerung im Konkursverfahren

Gemeinschuldner: Brechbühl Daniel, Unternehmer, Entlebuch.
Ort und Zeit der Steigerung: Montag den 26. August 1946:
a) vormittags 10 Uhr, im Schachen-Hochwald, Rengg, Entlebuch:
Steigerungsobjekt: 1 Schlafbaracke mit 24 Schlafplätzen.
b) von nachmittags 1 Uhr an, vor der Meienris-Scheune, beim Dorf, Entlebuch:
Steigerungsobjekte: Werkzeugkasten, Pickel, Schaufeln, Sohlen-Kellen, Spaten und andere Drainage-Werkzeuge, Röhren-Verleg-Gerät, einige Meter Drahtseile, 17 und 20 mm Ø, Scheiben-Egge, Marke « Rotax », 1 Traktor-Anhänger, 1 Auto-Anhänger-Achse, Autoblache ca. 3×5 m, 1 Schreibmaschine « Royal », Aktengestelle, Ordner, Zylinder-Oefen, diverse Ess- und Kochgeschirre, geeignet für Kantinenbetrieb, 1 Obermatratze, 1 Metall-Bettgestell und verschiedene andere Gegenstände.

Entlebuch, den 12. August 1946. Konkursamt Entlebuch.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

12. August 1946.
UTO Kühlmaschinen Aktiengesellschaft (UTO Machines Frigorifiques Société Anonyme), in Zürich 3 (SHAB. Nr. 10 vom 14. Januar 1943, Seite 122), Herstellung und Vertrieb von Kühlmaschinen usw. Die Generalversammlung vom 31. Juli 1946 hat auf dem Wege der Statutenänderung das Grundkapital von Fr. 75 000 durch Ausgabe von 25 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 100 000 erhöht. Es ist nun eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000.

12. August 1946.
HIMMERI Immobilien- & Verwaltungs-A. G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 6. August 1946 eine Aktiengesellschaft zu dem Zweck, für eigene und fremde Rechnung Liegenschaften zu erwerben, zu verkaufen, zu überbauen und zu verwalten und andere mit dem Gesellschaftszweck zusammenhängende Geschäfte durchzuführen. Die Gesellschaft ist befugt, sich an andern Unternehmungen zu beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 75 000. Es ist eingeteilt in 75 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft beabsichtigt zu erwerben: 1. von der « Imoba » Immobilien und Verwaltungs A.-G., in Zürich, die Liegenschaften Schaffhauserstrasse 155 und 157 sowie Bucheggstrasse 172, in Zürich, Kataster-Nrn. 3535, 3536 und 3537, zum Preise von Fr. 1 010 000; 2. von Severo Puppato, von und in Zürich, die Liegenschaften Badenerstrasse 743, Luggweg 50 und 52, und Furkastrasse 2, in Zürich, Kataster-Nrn. 4732, 4731, 4730 und 4769, zum Preise von Fr. 1 070 000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltunsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Dr. Gottlieb Corrodi, von und in Zürich. Domizil: Linthescherstrasse 3, in Zürich 1 (bei Dr. Gottlieb Corrodi).

12. August 1946.
Landw. Verein Fischenthal, in Fischenthal, Genossenschaft (SHAB. Nr. 138 vom 15. Juni 1940, Seite 1092). Mit Beschluss vom 16. April 1944 hat die Generalversammlung neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder wie bisher solidarisch. Sie sind überdies zu unbeschränkten Nachschussleistungen verpflichtet. Die

Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Genossenschafter im « Volksblatt vom Bachtel », in Wald. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar Kollektivunterschrift. Der Verwalter führt Einzelunterschrift. Huldreich Schaufelberger und Ernst Hausammann sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu ist als Aktuar in den Vorstand gewählt worden Albert Reiser, von und in Fischenthal. Zum Verwalter mit Einzelunterschrift wurde gewählt Heinrich Senn, von und in Fischenthal.

12. August 1946.

Interverlag A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1946, Seite 235). Benno Baur ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

12. August 1946. Immobilien.

Turicum A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 243 vom 17. Oktober 1945, Seite 2522), Immobilien. Kollektivprokura ist erteilt an Max Wendel, von Strohwilen (Thurgau), in Zürich. Er zeichnet mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

12. August 1946.

Eigenheim-Genossenschaft Winterthur, in Winterthur 4 (SHAB. Nr. 295 vom 15. Dezember 1944, Seite 2754). Das Geschäftslokal befindet sich Herrenrebenweg 9, in Winterthur 4 (beim Präsidenten).

12. August 1946. Autotransporte, Holz, Kohlen.

Ernst Angst, in Zürich (SHAB. Nr. 181 vom 4. August 1944, Seite 1774), Autotransporte, Holz- und Kohlenhandlung. Zwischen dem Firmainhaber und dessen Ehefrau Hulda, geborene Suter, besteht Gütertrennung.

12. August 1946. Malergeschäft.

W. H. Häberli, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Walter Hermann Häberli-Kaspar, von Winterthur, in Zürich 8. Malergeschäft. Fröhlichstrasse 23/25.

12. August 1946. Autotransporte, Lagerungen.

Hch. Scheller, in Kloten. Inhaber dieser Firma ist Heinrich Scheller, von Adliswil und Zürich, in Kloten. Autotransporte (Sachen) und Lagerungen. Lindengasse 32.

12. August 1946. Sanitäre Anlagen, elektr. Unternehmungen usw.

G. Moser & Sohn, in Zollikon. Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 105 vom 6. Mai 1941, Seite 882), sanitäre Anlagen, elektrische Installationen usw. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Einzelfirma « A. Moser », in Zollikon, übernommen.

12. August 1946. Sanitäre, elektrische und Telephon-Anlagen.

A. Moser, in Zollikon. Inhaber dieser Firma ist Adolf Moser, von und in Zollikon. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft « G. Moser & Sohn », in Zollikon. Installation von sanitären, elektrischen und Telephon-Anlagen. Oberdorfstrasse 12.

12. August 1946.

Lüssi & Zoll. Elektrische Unternehmungen, in Zürich 11. Unter dieser Firma sind Karl Lüssi-Duss, von Zürich und Wila (Zürich), und Johann Zoll-Schmid, von Zürich, in Zürich 11, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 10. August 1946 ihren Anfang nahm. Elektrische Unternehmungen. Friesstrasse 41.

12. August 1946. Modes usw.

Voss & Compostella in Liq., in Zürich 1. Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 188 vom 14. August 1937, Seite 1897). Modes en gros usw. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

12. August 1946. Baugeschäft.

Heinrich Kuhn's Erben, Zweigniederlassung in Lindau (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1945, Seite 377), Baugeschäft. Kollektivgesellschaft mit Hauptsitz in Sils i. E. Diese Firma wird infolge Löschung der Gesellschaft am Hauptsitz (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1946, Seite 2346) von Amtes wegen gestrichen.

12. August 1946.

Schweizerischer Naturstein-Verband (Association suisse de la pierre naturelle) (Associazione svizzera della pietra naturale), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 5 vom 7. Januar 1944, Seite 51). Durch schriftliche Zustimmung aller Mitgliederverbände zu einem hierauf bezüglichen Antrag ist dieser Verein aufgelöst worden. Er wird, nachdem die Liquidation durchgeführt worden ist, im Handelsregister gelöscht.

12. August 1946. Textilien usw.

Soietex, Bruder & Odermatt, in Zürich 4, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1946, Seite 414), Verkauf von Textilien usw. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven werden vom Gesellschafter Werner Franz Odermatt, in Zürich, übernommen, welcher nicht eintragspflichtig ist (Artikel 54 HRegV.).

12. August 1946. Chemische Produkte.

Otto Elmer, in Zürich (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1946, Seite 414), chemische Produkte. Der Firmainhaber wohnt in Zürich 7.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

1. August 1946. Vertretungen aller Art.

Bienna Export, Wenger & Lathion, in Biel, Handelsvertretungen aller Art, insbesondere von landwirtschaftlichen Produkten, technischen Konstruktionen und Kleidungsstücken, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1946, Seite 1019). Die Gesellschaft hat sich aufgelöst und wird nach Uebergang der Aktiven und Passiven an die Einzelfirma « Bienna Export Lathion », in Biel, gelöscht.

1. August 1946. Vertretungen aller Art.

Bienna Export Lathion, in Biel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Jean-Alexandre Lathion, von Nendaz, in Nidau. Er übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft « Bienna Export, Wenger & Lathion », in Biel. Handelsvertretungen aller Art, insbesondere von landwirtschaftlichen Produkten, technischen Konstruktionen und Kleidungsstücken. Bahnhofstrasse 8 a.

9. August 1946. Käse, Butter, Milch usw.

Herbert Noth, Crémerie du Chalet, in Biel, Käse-, Butter- und Milchhandlung (SHAB. Nr. 262 vom 10. November 1942, Seite 2570). Die Firma lautet nun: **Herbert Noth, Crémerie du Chalet, Epicerie fine.** Der Geschäftszweck wird ergänzt wie folgt: Handel mit Käse-, Butter- und Milchprodukten, Kolonialwaren, feinen Weinen und Liqueurs. Der Firmainhaber verzeigt Geschäftsdomizil an der Bahnhofstrasse 39.

Bureau Wangen a. d. A.

12. August 1946. Manufakturwaren, Konfektion.

E. Bösiger A. G., in Herzogenbuchsee, Manufakturwaren und Konfektionen (SHAB. Nr. 190 vom 16. August 1938). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 18. April 1946 wurde das Aktienkapital von Fr. 250 000 auf Fr. 51 000 herabgesetzt durch Rückzahlung von 199 Aktien zu Fr. 1000 gemäss Auseinandersetzungsbilanz vom 1. Juli 1945. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt nun Fr. 51 000, eingeteilt in 51 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften im Sinne von Artikel 734 OR. wurde durch öffentliche Urkunde vom 9. August 1946 festgestellt.

12. August 1946. Musikschule.

Elise Zaugg, in Wiedlisbach, Musikschule (SHAB. Nr. 258 vom 3. November 1938). Die Firma wird wegen Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

12. August 1946. Bäckerei, Spezereien.

Walter Bangerter-Sieber, in Bettenhausen. Inhaber der Firma ist Walter Bangerter-Sieber, von Wengi bei Büren, in Bettenhausen. Bäckerei und Spezereihandlung.

12. August 1946. Kleider, Stoffe.

Jakob Sägesser, in Grasswil, Gemeinde Seeberg, Handel mit Kleidern und Stoffen aller Art (SHAB. Nr. 180 vom 4. August 1934). Die Firma wird infolge Wegzugs des Inhabers gemäss Artikel 68 HRegV. von Amtes wegen gelöscht.

Luzern — Lucerne — Lucerna

8. August 1946. Autos, Garage.

Lienhard & Bossert A.G., in Kriens. Unter dieser Firma hat sich laut öffentlicher Urkunde und den Statuten vom 6. August 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist: Autohandel, Garagebetrieb, Vertretungen von einschlägigen Artikeln aller Art. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Aktien zu Fr. 1000, auf den Namen lautend. Es ist mit Fr. 25 000 bar einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre geschehen durch Chargé-Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Präsident des Verwaltungsrates ist Walter Lienhard, von Vordemwald, und weiteres Mitglied ist Josef Bossert, junior, von Altbüron, beide in Kriens. Sie zeichnen kollektiv.

9. August 1946. Maschinen.

L. Rüttner, bisher in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, Maschinenbau (SHAB. Nr. 93 vom 21. April 1944, Seite 906). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Bronschhofen (St. Gallen) (SHAB. Nr. 182 vom 7. August 1946, Seite 2359) im Handelsregister des Kantons Luzern von Amtes wegen gelöscht.

9. August 1946. Mühle usw.

Steiner & Cie. Aktiengesellschaft, in Alberswil (SHAB. Nr. 93 vom 21. April 1944, Seite 906). An der Generalversammlung vom 27. Juli 1946 haben sich die Aktionäre in Anpassung an das neue Recht neue Statuten gegeben. Die Firma lautet nun: **Steiner & Cie. A.G.** Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb der Mühlenwerke Alberswil und der damit verbundenen Landwirtschaft. Sie kann verwandte Geschäftszweige aufnehmen und sich an Unternehmen gleicher Branche beteiligen, mit diesen fusionieren oder sie erwerben. Der Erwerb von Patenten oder Lizenzen gehört ebenfalls zum Gesellschaftszweck. Der Verwaltungsrat besteht wie bisher aus 1 bis 3 Mitgliedern. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Das Kapital ist voll liberiert.

9. August 1946. Getreide, Futterartikel usw.

Steiner's Söhne & Cie. Aktiengesellschaft, in Malters (SHAB. Nr. 93 vom 21. April 1944, Seite 906). An der Generalversammlung vom 27. Juli 1946 haben sich die Aktionäre in Anpassung an das neue Recht neue Statuten gegeben. Die Firma lautet nun: **Steiners Söhne & Cie. A.G.** Zweck der Gesellschaft ist Handel mit Getreide und verwandten Produkten, Fabrikation von und Handel mit sämtlichen Mahlprodukten und Futterartikeln. Die Gesellschaft kann sich auch an andern Unternehmungen der schweizerischen Müllerei-Industrie beteiligen und ihre Tätigkeit auch auf verwandte Geschäftszweige ausdehnen. Sind die Aktionäre bekannt, so erfolgen die Mitteilungen durch eingeschriebenen Brief, im andern Falle durch Publikation im « Luzerner Tagblatt » und im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dieses ist überdies Publikationsorgan. Der Verwaltungsrat besteht wie bisher aus 3 bis 5 Mitgliedern. Das Kapital ist voll liberiert.

9. August 1946. Mess- und Zeichenlineal usw.

J. & F. Bühlmann, Buma Vertriebsgesellschaft, in Horw. Unter dieser Firma sind Josef und Franz Bühlmann, von Hochdorf, in Horw, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. August 1946 beginnt. Die Gesellschafter zeichnen kollektiv. Vertrieb des « Buma » Mess- und Zeichenlineals und anderer Produkte, speziell aus der Papeterie- und Elektrobranche.

10. August 1946. Confiserie.

Erwin Meyer, in Luzern, Confiserie (SHAB. Nr. 284 vom 4. Dezember 1935, Seite 2963). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

10. August 1946. Spezereien, Schuhe, Restaurant.

Xa. Arnold, in Schlierbach, Spezerei- und Schuhhandlung, Restaurant (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1916, Seite 15). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Firma « Josef Arnold », in Schlierbach.

10. August 1946. Spezereien, Schuhe, Restaurant.

Josef Arnold, in Schlierbach. Inhaber der Firma ist Josef Arnold-Jurt, von und in Schlierbach, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Xa. Arnold » auf den 8. Mai 1946 übernommen hat. Spezerei- und Schuhhandlung, Restaurant.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

7 août 1946. Boulangerie, etc.

André Pasquier, à Bulle. Le chef de la raison est André Pasquier, feu Joseph, de et à Bulle. Boulangerie, confiserie, tea-room. Rue de Gruyères.

Bureau de Fribourg

10 août 1946.

Carburants et Lubrifiants S.A., à Fribourg (FOSC. du 18 mai 1937, n° 112, page 1139). Par acte authentique du 24 juillet 1946, la société a adopté de nouveaux statuts. La société a pour but l'exploitation d'un commerce de carburants, de lubrifiants et de produits pour la droguerie, ainsi que toutes choses similaires s'y rattachant. Le capital social de fr. 30 000, divisé en 60 actions nominatives de fr. 500 chacune, entièrement libérées, est augmenté de fr. 170 000 par l'émission de 34 actions nouvelles, nomi-

natives, de fr. 5000 chacune, les 60 actions actuelles de fr. 500 étant converties en 6 actions de fr. 5000 chacune. Ainsi, le capital social est fixé à fr. 200 000, divisé en 40 actions nominatives, de fr. 5000 chacune, entièrement libérées, par compensation d'une dette de fr. 155 000, un versement en espèce de fr. 15 000, le solde de fr. 30 000 étant représenté par le capital ancien de fr. 30 000, précédemment libéré. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La procuration avec signature individuelle est accordée à André Guenat, du Noirmont, à Fribourg.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

8. August 1946. Clichés.

Schwitter A.G., in Basel, Anfertigung von Clichés usw. (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1945, Seite 2795). In der Generalversammlung vom 12. Juli 1946 wurden die Statuten abgeändert. Das Aktienkapital von Fr. 100 000 wurde durch Ausgabe von 300 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 erhöht auf Fr. 400 000, eingeteilt in 400 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Fr. 130 000 des Erhöhungskapitals wurden durch Verrechnung eines Teils der Forderungen zweier Aktionäre gegen die Gesellschaft geleistet. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 1 bis 5 Mitgliedern. In den Verwaltungsrat wurde gewählt der Direktor Joseph Schwitter-Hophan. Er führt nun als Verwaltungsrat und Direktor Einzelunterschrift.

8. August 1946.

Bahnhofkühlhaus A.G. in Basel (Entrepôts frigorifiques de la Gare de Bâle S.A.) (Magazzini frigoriferi della Stazione di Basilea S.A.), in Basel (SHAB. Nr. 153 vom 4. Juli 1945, Seite 1576). Aus dem Verwaltungsrat ist ausgeschieden Wilhelm Schwalm; seine Unterschrift ist erloschen. Ferner sind ausgeschieden Dr. Paul Bach, Dr. Bernhard Jäggi-Büttiker, Karl Christian, Paul Faralicq und Paul Riboud. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Hans Dirlewanger, von Arbon, in Bern; er zeichnet zu zweien als Mitglied des Ausschusses. Ferner wurden neu gewählt Dr. Walter S. Schiess, von und in Basel, Charles Boyaux und Pierre Closset, beide französische Staatsangehörige, in Paris. Cesare Lucchini ist nun Präsident des Ausschusses und zeichnet nun als Delegierter des Verwaltungsrates wie bisher zu zweien.

8. August 1946. Apparate für Bad, Küche usw.

Sanitär Heiniger, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Paul Markus Heiniger-Aebersold, von Wyssachen, in Basel. Handel en gros mit und Vertretungen von Apparaten für Bad, Küche und Waschküche. Kannenfeldstrasse 23.

8. August 1946. Zentralheizungen usw.

Haupt & Co., in Basel. Unter dieser Firma hat die seit 23. November 1938 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragene Kommanditgesellschaft « Haupt & Co. », in Zürich (SHAB. Nr. 121 vom 25. Mai 1944, Seite 1183), in Basel eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten durch den unbeschränkt haftenden Gesellschafter Max Haupt, von Regensberg, in Zürich, und den Prokuristen Alfred Bögli, von und in Basel. Beide führen Einzelunterschrift. Zentralheizungen und sanitäre Installationen, wärmetechnische Anlagen, Lüftungs- und Luftschutzanlagen. Pfeffingerstrasse 27.

8. August 1946. Immobilien usw.

Aktiengesellschaft zum Berner, in Basel, Immobilien usw. (SHAB. Nr. 267 vom 14. November 1932, Seite 2651). In der Generalversammlung vom 10. Juli 1946 wurden die Statuten geändert. Die Verwaltung besteht nun aus 1 bis 5 Mitgliedern. Die übrigen Abänderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Das Aktienkapital von Fr. 60 000 ist voll einbezahlt.

9. August 1946.

Pensionskasse der Bell A.G., in Basel, Genossenschaft (SHAB. Nr. 163 vom 15. Juli 1941, Seite 1375). Aus der Verwaltung sind ausgeschieden der Präsident Rudolf Bell infolge Todes sowie Gustav Klumpp und Ernst Stohler. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden gewählt Ernst Karrer, von und in Zürich; Karl Föhn, von Schwyz, in Basel, und Robert Löffler, von Basel, in Riehen. René Traber ist nun Präsident, Ernst Strub Vizepräsident. Die Unterschrift zu zweien führen der Präsident und der Vizepräsident unter sich oder je einer mit einem weiteren Mitglied der Verwaltung.

9. August 1946. Mechanische Werkstätte.

H. Wullschleger, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Wullschleger-Binder, von und in Basel. Mechanische Werkstätte. Unterer Heuberg 4.

9. August 1946.

St. Johann Lagerhaus- & Schiffahrts-Gesellschaft (St. Jean Société d'entrepôts et de navigation), in Basel (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1945, Seite 1639). Prokura wurde erteilt an Felix Bangerter-Rathgeb, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

9. August 1946.

Rheinsilo, Rheinspedition & Silo A.G., in Basel (SHAB. Nr. 88 vom 17. April 1945, Seite 872). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Peter Zschokke ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Albert Schär-Gysin, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Prokura wurde erteilt an Karl Schwer-Heller, von Basel, in Riehen; er zeichnet zu zweien. Die Prokuristen Emil Paravicini und Albert Schär jun. zeichnen nun auch unter sich oder mit einem andern Zeichnungsberechtigten zu zweien.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

9. August 1946. Confiserie.

Goeggel & Kürschner, in St. Gallen, Confiseriefabrik, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 56 vom 9. März 1943, Seite 539). Die Gesellschaft hat sich am 26. Juli 1946 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Bruno Goeggel ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Hans Kürschner-Leuzinger, von und in St. Gallen, ist einzig unbeschränkt haftender Gesellschafter. Kommanditäre sind: Witwe Josy Goeggel-Zimmermann, von und in St. Gallen, mit einer Kommandite von Fr. 10 000, und Fritz Stähli-Leuzinger, von Brienz, in Bellinzona, mit einer Kommandite von Fr. 10 000. Die Kommanditen sind durch Barzahlung liberiert. Die Firma wird geändert in: **H. Kürschner & Co.**

9. August 1946.

Konditorei Hungerbühler Grabs, in Grabs. Inhaber der Firma ist Jakob Hungerbühler, von Romanshorn, in Grabs. Zwischen dem Firmainhaber und dessen Ehefrau besteht vertragliche Gütertrennung. Bäckerei, Konditorei. Oberdorf.

9. August 1946.

Schweizerische Zwirnerei-Genossenschaft (S.Z.G.), in St. Gallen (SHAB. Nr. 31 vom 8. Februar 1943, Seite 308). Jacob Grob ist aus der Verwaltung ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in die Verwaltung gewählt: Rudolf Frey, von Gontenschwil, in Trübbach, Gemeinde Wartau; Rudolf von Wartburg, von Aarburg, in St. Gallen; Emil Otto Frehner, von Bühler (Appenzell-A.Rh.), in Teufen. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär oder mit einem weiteren Mitglied der Verwaltung.

9. August 1946. Autotransporte, Restaurant usw.

Hugo Ebneter, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Hugo Ebneter, von Appenzell, in St. Gallen. Autoreisen, Autotransporte und Restaurant « Mühleck ». St. Georgenstrasse 44.

9. August 1946. Spedition usw.

Hans Im Obersteg & Cie., Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in St. Gallen (SHAB. Nr. 278 vom 27. November 1945, Seite 2931), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Die Unterschrift des Direktors Franz Lindenmayer ist erloschen.

9. August 1946. Etuis.

Rafreider-Rohner Karl, in St. Margrethen. Inhaber der Firma ist Karl Rafreider-Rohner, von Oesterreich, in St. Margrethen. Etuisfabrikation. Gärten.

Graubünden — Grisons — Grigioni

9. August 1946. Buchhaltungen.

Emil Weidinger, in Chur, Buchhaltungsbureau (SHAB. Nr. 81 vom 6. April 1946, Seite 1061). Diese Firma ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « Riedi & Weidinger », in Chur.

9. August 1946. Buchhaltungen usw.

Riedi & Weidinger, in Chur. Unter dieser Firma sind Thomas Riedi, von Castrisch, und Emil Weidinger, von Dägerlen, beide in Chur, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1946 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Emil Weidinger », in Chur. Treuhand-Revisionen. Führung und Prüfung von Buchhaltungen, Steuerberatungen und Inkasso. Grabenstrasse 5 (vis-à-vis Zeughaus).

10. August 1946. Bäckerei usw.

Wwe. Karl Bürkli, in Chur. Inhaberin dieser Firma ist Louise Bürkli, von Untervaz, in Chur. Bäckerei und Konditorei. Obertor.

Aargau — Argovie — Argovia

9. August 1946. Papeterie, Buchdruckerei usw.

Fr. Huber, in Muri (Aargau), Papeterie und Bureauartikel, Buchdruckerei, Buchbinderei, Buchhandlung, Verlag, Rahmengeschäft, Delikatessengeschäft « DURA » (SHAB. Nr. 258 vom 3. November 1934, Seite 3043). Diese Firma ist infolge Ueberganges mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 1. Juli 1946 und Sacheinlagevertrag vom 27. Juli 1946 an die « Fr. Huber A.-G. », in Muri, erlosehen.

9. August 1946. Papeteriewaren, Bureauartikel usw.

Fr. Huber A.-G., in Muri. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten und des Errichtungsaktes vom 27. Juli 1946 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fortführung des Geschäftes der Firma « Fr. Huber », in Muri, also: Verkauf von Papeteriewaren und Bureauartikeln, Formularverlag, Buchhandel, Rahmengeschäft, Anfertigung von Buchdruck- und Buchbinderarbeiten und Weiterführung des Delikatessengeschäftes « Dura ». Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, welche voll liberiert sind. Die Gesellschaft übernimmt von der Firma « Fr. Huber », in Muri, gemäss Uebernahmebilanz vom 1. Juli 1946 und Sacheinlagevertrag vom 27. Juli 1946 Aktiven (Kassa, Postscheck, Bank-Kontokorrent, Wertschriften, Debitoren, Warenvorräte, Betriebsinventar und Immobilien) im Betrag von Fr. 201 138.07 und Passiven Dritten gegenüber (Kreditoren, Darlehen und Hypotheken) im Betrage von Fr. 123 226.14. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 77 911.93. Davon werden Fr. 50 000 voll auf das Grundkapital angerechnet. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Es gehören ihm an: Fritz Huber-Maggi, als Präsident, und Ursula Huber-Maggi, beide von Besenbüren, in Muri (Aargau). Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Muri-Wey 114 B.

9. August 1946. Zementröhren usw.

Joseph Frey-Hess, in Bremgarten (Aargau), Zementröhrenfabrik usw. (SHAB. Nr. 136 vom 15. Juni 1937, Seite 1384). Diese Firma ist infolge Assoziation erlosehen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft « J. Frey & Cie. », in Bremgarten, auf Grund der Bilanz per 31. Dezember 1944.

9. August 1946. Zementwaren, Kies usw.

J. Frey & Cie., in Bremgarten. Unter dieser Firma sind Josef Frey-Hess, Josef Frey junior und Adolf Frey, alle von Muri (Aargau), in Bremgarten (Aargau), eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 31. Dezember 1944 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Josef Frey-Hess. Kommanditäre sind Josef Frey junior und Adolf Frey, mit einem Betrag von je Fr. 10 000. Diese Kommanditeinlagen sind den Kommanditären vom unbeschränkt haftenden Gesellschafter auf Kapitalkonto gutgeschrieben worden. Den beiden Kommanditären ist Einzelprokura erteilt. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma « Joseph Frey-Hess », in Bremgarten, auf Grund der Bilanz vom 31. Dezember 1944. Zementwarenfabrik, Kies- und Sandwerk, Autoreparaturwerkstätte und Handel mit einschlägigen Produkten (Betriebsstoffe und Oele). Wohlerstrasse (Eintragung von Amtes wegen gemäss Verfügung der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 22. Juli 1946).

9. August 1946.

Ida Widmer-Schumacher Chemisch-technische Produkte, in Wettingen. Inhaberin dieser Firma ist Ida Widmer-Schumacher, von Gränichen, in Wettingen. Der Ehemann hat gemäss Artikel 167 ZGB. die Zustimmung erteilt. Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen Produkten. Landstrasse 36.

9. August 1946.

Adolf Gloor, mech. Schlosserei, in Aarau, Bauschlosserei und sanitäre Anlagen (SHAB. Nr. 64 vom 17. März 1922, Seite 504). Die Firma ist infolge Geschäftsabtretung erloschen.

9. August 1946. Beiz- und Polierwerkstätte.
Herm. Sahli, in Brugg, Beiz- und Polierwerkstätte (SHAB. Nr. 23 vom 28. Januar 1938, Seite 220). Das Geschäftslokal befindet sich nun: Altenburgerstrasse 17.

9. August 1946.
HALLO A.-G., Lehrmittelverlag, in Baden (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1946, Seite 161). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Zürich (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1946, Seite 2345) von Amtes wegen im Handelsregister des Kantons Aargau gelöscht.

9. August 1946.
Zwirnerei Stroppel A.-G. (Retorderie Stroppel S.A.), in Untersiggenthal (SHAB. Nr. 133 vom 10. Juni 1943, Seite 1312). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates ohne Unterschrift ist gewählt worden: Sir James Henderson, britischer Staatsangehöriger, in Glasgow (Schottland). Der Präsident Dr. Christian-Adam Mez ist zum Delegierten des Verwaltungsrates bestellt worden. Neu wurde Kollektivprokura erteilt an Georges Rumm, von Basel, in Turgi. Der Direktor Emil Schlatter führt Kollektivunterschrift und zeichnet mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten. Die Unterschrift des Direktors Gerold Adolf Zwingli ist erloschen.

9. August 1946.
Stadtmühle Aarau, in Aarau, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 182 vom 5. August 1944, Seite 1784). Die an Severin Anderes erteilte Prokura ist erloschen.

9. August 1946. Metzgerei.
Rud. Engel, in Brugg, Metzgerei (SHAB. Nr. 95 vom 25. April 1939, Seite 863). Die Firma ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

9. August 1946.
Ernst Frey, Velos, in Niederrohrdorf (SHAB. Nr. 129 vom 6. Juni 1945, Seite 1289). Die Firma ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

10. August 1946.
P. Meier-Müller Knochenmühle Futterkalk-Fabrikation Villmergen, in Villmergen (SHAB. Nr. 300 vom 22. Dezember 1941, Seite 2615). Diese Firma ist infolge Uebergangs mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 30. Juni 1946 an die «Multiforsa A. G.», in Villmergen, erloschen.

10. August 1946. Spezialitäten für Land- und Hauswirtschaft usw.
Multiforsa A. G. (Multiforsa S. A.) (Multiforsa Ltd.), in Villmergen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten und des Errichtungsaktes vom 10./25. Juli 1946 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist die Fabrikation von Spezialitäten für Land- und Hauswirtschaft sowie für Gewerbe und den Handel mit Rohstoffen, ferner die Beteiligung an solchen Unternehmungen, insbesondere die Uebernahme des Betriebes der Einzelfirma «P. Meier-Müller Knochenmühle Futterkalk-Fabrikation Villmergen», in Villmergen. Die Gesellschaft kann auch sämtliche Geschäfte des Liegenschaftsverkehrs abschliessen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, welche voll liberiert sind. Die Gesellschaft übernimmt auf Grund der Bilanz vom 30. Juni 1946 Aktiven und Passiven der Einzelfirma «P. Meier-Müller Knochenmühle Futterkalk-Fabrikation Villmergen». Die Aktiven (Postscheck, Bank, Waren, Debitoren, Liegenschaften, Maschinen, Bureaumobiliar) betragen Fr. 78 787. 40 und die Passiven (Kreditoren, Delcredere, Hypothek usw.) Fr. 48 724. 85. Der Aktivenüberschuss beträgt Fr. 30 062. 55. Davon werden Fr. 25 000 voll auf das Grundkapital angerechnet. In den übernommenen Aktiven sind die Liegenschaften Grundbuch Villmergen Nrn. 319 und 320 enthalten. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus wenigstens einem Mitglied. Einziges Mitglied der Verwaltung ist Peter Meier-Müller, von und in Villmergen. Er führt Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Peter Meier junior, von und in Villmergen, Geschäftsdomizil: Villmergen 319/320.

10. August 1946. Altmaterialien.
W. Sprenger, in Bremgarten. Inhaber dieser Firma ist Wilhelm Sprenger, von Gansingen, in Bremgarten (Aarg.), Handel mit Altmaterialien. Bahnhofstrasse 618 (Eintragung von Amtes wegen gemäss Artikel 57, Absatz 4, HRegV.).

10. August 1946. Vorhänge.
Spitzenhaus Abraham Margulies, in Baden (SHAB. Nr. 303 vom 28. Dezember 1940, Seite 2422). Die Firma wird abgeändert in **A. Margulies** und verzeigt als Natur des Geschäftes: Vorhangspezialgeschäft. Das Geschäftslokal befindet sich nun: Rathausgasse 22.

10. August 1946. Schmiede, Schlosserei usw.
Georg Kalt, in Böttstein. Inhaber dieser Firma ist Georg Kalt, von Leuggern, in Kleindöttingen, Gemeinde Böttstein. Schmiede und Schlosserei, sanitäre Installationen, Ausführung von Eisenkonstruktionen, Bau von Wasserleitungen. Kleindöttingen 170.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

12. August 1946.
E. Ziegler, Dipl. Elektroinstallateur, in Märstetten. Inhaber der Firma ist Ernst Ziegler, von Unterramsern (Solothurn), in Märstetten. Der Firmainhaber erteilt seiner Frau, Elise Ziegler, geborene Sigrist, von Unterramsern (Solothurn), in Märstetten, Einzelprokura. Elektrische Installationen und Freileitungen.

12. August 1946.
Halbblut-Pferdezucht-Genossenschaft Lilienthal, in Aadorf (SHAB. Nr. 95 vom 24. April 1944, Seite 931). Gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 7. April 1946 sind die Statuten revidiert worden. Die Firma lautet jetzt **Warmblut-Pferdezucht-Genossenschaft Lilienthal.** Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften von nun an die einzelnen Mitglieder höchstens bis zum Betrage von Fr. 3000. Eine weitere statutarische Aenderung berührt die publizierten Tatsachen nicht.

12. August 1946.
Steckborn Kunstseide A. G., in Steckborn (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1946, Seite 513). Als weiteres Mitglied wurde André Dewatre, französischer Staatsangehöriger, in Luzern, in den Verwaltungsrat gewählt. Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Zum Fabrikdirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde Dr. chem. Ernst Geiger, von Wigoltingen, in Steckborn, gewählt.

Genf — Genève — Ginevra

8 août 1946. Café-brasserie.
René Vienne, à Genève. Le chef de la maison est René-Joseph Vienne, de Granges (Fribourg) et Attalens, à Genève. Exploitation d'un café-brasserie, à l'enseigne: «Café des Amis». Rue de la Navigation 23.

8 août 1946.
Compagnie d'expansion commerciale S. A., à Genève (FOSC. du 24 novembre 1942, page 2684). Les administrateurs Georges-Marie Mahé, Lucien-Raymond-Adolphe Mage et Pierre-Auguste Girard ont démissionné; leurs pouvoirs sont éteints.

8 août 1946.
Société Immobilière Servette-Villars C, à Genève, société anonyme (FOSC. du 25 février 1944, page 469). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 19 juin 1946, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

8 août 1946.
Editions du Siècle Musical société anonyme, à Genève (FOSC. du 21 janvier 1937, page 149). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 21 mai 1946, la société a décidé sa dissoluton. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par «Edouard Richli Editions du Siècle Musical», à Genève, ci-après inscrit.

8 août 1946.
Edouard Richli Editions du Siècle Musical, à Genève. Le chef de la maison est Edouard Richli, de Ruswil (Lucerne), à Genève. La maison reprend l'actif et le passif de la société «Editions du Siècle Musical Société Anonyme», à Genève, radiée. Exploitation d'un fonds d'éditions musicales, soit musique de concert, ouvrages symphoniques et de théâtre, méthodes, traités, chœurs, édition et lancement de musique de genre et de danse. Boulevard Helvétique 16.

9 août 1946. Transports de marchandises.
Jean Jost, à Genève. Le chef de la maison est Jean Jost, de Bitsch (Valais), à Genève. Entreprise de transports de marchandises par camion-automobile. Rue Louis-Favre 19.

9 août 1946.
Société de l'Immeuble rue Bonivard N° 6, à Genève, société anonyme (FOSC. du 3 juillet 1941, page 1295). Joseph Reiser, de Charmoille (Berne), à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle, en remplacement de Pierre Choisy, administrateur démissionnaire, lequel est radié et dout les pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Place du Molard 3 (régie Roch et Burcher).

9 août 1946.
Société Suisse pour l'Industrie Horlogère S. A., à Genève, société anonyme (FOSC. du 11 décembre 1944, page 2716). L'administrateur Gustave Brandt (inscrit) a été déchargé de sa fonction de délégué. Il a été nommé vice-président du conseil d'administration et continue à engager la société par sa signature individuelle.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

---

Bundesratsbeschluss betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Zementwaren-Fabrikation

(Vom 9. August 1946)

Der schweizerische Bundesrat, nach Prüfung des Antrages
des Schweizerischen Verbandes der Zementwarenfabrikanten,
des Schweizerischen Bau- und Holzarbeiterverbandes,
des Christlichen Holz- und Bauarbeiterverbandes der Schweiz,
des Schweizerischen Verbandes evangelischer Arbeiter und Angestellter und
des Landesverbandes freier Schweizer Arbeiter

auf Allgemeinverbindlicherklärung verschiedener Bestimmungen des unter ihnen am 1. Februar 1946 abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrages, gestützt auf Artikel 3, Absatz 2, des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, beschliesst:

Art. 1. Aus dem Gesamtarbeitsvertrag vom 1. Februar 1946 für die schweizerische Zementwaren-Fabrikation werden folgende Bestimmungen allgemeinverbindlich erklärt:

Ziffer 2. Arbeitszeit. [1] Die normale wöchentliche Arbeitszeit beträgt höchstens 48 Stunden.

[2] Der Samstagnachmittag ist frei.

[3] Ausgenommen sind alle Arbeiter, die für den Eisenbahn-, Lastwagen- und Schifftransport und für die Verrichtung von Hilfsarbeiten im Sinne von Artikel 178 und 179 der Vollzugsverordnung zum Fabrikgesetz beschäftigt sind.

Ziffer 3. Ueberzeitarbeit. [1] Ueberzeitarbeit ist nur in nachweisbar dringenden Fällen gestattet.

[2] Sie ist mit einem Lohnzuschlag von 25% des Grundlohnes und der Teuerungszulage zu vergüten.

Ziffer 4. Löhne. [1] Der Minimalgrundlohn pro Arbeitsstunde, berechnet am 1. September 1939, beträgt für vollarbeitsfähige, über 20 Jahre alte Arbeiter:

Gelernte Arbeiter	Fr. 1.37
Angelernte Arbeiter	Fr. 1.17
Hilfsarbeiter und Handlanger	Fr. 1.07

[2] Unter gelernten Arbeitern werden solche verstanden, die eine Berufslehre absolviert haben und im Besitze eines Lehrbriefes sind.

[3] Unter angelernten Arbeitern werden solche verstanden, die für die Ausübung qualifizierterer Berufsarbeiten in der Regel mindestens 2 Jahre Anlernzeit im gleichen Betrieb hinter sich haben und dabei ihre volle Leistungsfähigkeit erreicht und die nötigen Fachkenntnisse erworben haben. Hierzu gehören beispielsweise Röhrenmacher, Kranführer und Maschinisten.

[4] Bei Akkordarbeit wird dem Arbeiter der Minimalgrundlohn garantiert.

[5] Für vollarbeitsfähige, über 20 Jahre alte Arbeiter wird zum Grund- oder Akkordlohn pro Arbeitsstunde folgende Teuerungszulage ausgerichtet:

Fr. —.57 in den Städten Zürich, Bern, Basel, Genf und Lausanne,
Fr. —.55 in den Städten Winterthur, Biel und St. Gallen,
Fr. —.53 im gesamten übrigen Gebiet der Schweiz.

[6] Ueberdies werden folgende Kinderzulagen gewährt:

Fr. 10.— pro Kind und Monat für Arbeiter, die Monatslöhne beziehen,
Fr. —.40 pro Kind und vollem Arbeitstag für Arbeiter, die im Taglohn arbeiten,
Fr. —.05 pro Kind und Arbeitsstunde für Arbeiter, die im Stundenlohn arbeiten,

und zwar bis zum vollendeten 17. Altersjahr der Kinder, soweit diese nicht erwerbstätig sind. Die Kinderzulagen sind nur zu entrichten, solange keine staatliche oder privatwirtschaftliche Organisation das gleiche tut und solche Kinderzulagen ganz oder teilweise übernimmt.

Ziffer 5. Ferien. [1] Jeder Arbeiter hat Anspruch auf bezahlte Ferien. Der Ferienanspruch beträgt:

6 Arbeitstage pro Jahr nach dem vollendeten ersten Anstellungsjahr,
9 Arbeitstage pro Jahr nach dem vollendeten sechsten Anstellungsjahr,
12 Arbeitstage pro Jahr nach dem vollendeten elften Anstellungsjahr.

[2] Der Arbeitstag wird zu 8 Stunden berechnet. Als vollendetes Anstellungsjahr gilt nur ein ganzes Kalenderjahr.

[3] Der Ferienantritt wird durch die Betriebsleiter bestimmt, soweit möglich unter Berücksichtigung gerechtfertigter Wünsche der Arbeiter. Ferientage dürfen nicht zu Erwerbszwecken verwendet werden. Eine Barentschädigung für nicht benützte Ferien ist nicht gestattet. Die Ferien sind in der Regel zeitlich nicht übertragbar.

[4] Bei Abwesenheit von der Arbeit aus irgendwelchen Gründen wird der Ferienanspruch um $^1/_{12}$ pro Monat herabgesetzt.

Ziffer 6. Kündigung. [1] Die Kündigungsfrist beträgt, auch im überjährigen Dienstverhältnis 14 Tage. Für Fabrikbetriebe bleibt Artikel 21 des Fabrikgesetzes vorbehalten.

[2] Die ersten 14 Tage gelten als Probezeit, während welcher das Dienstverhältnis täglich auf Ende des Arbeitstages aufgelöst werden kann.

Ziffer 12. Versicherung. Der Arbeitgeber hat bei der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern oder bei einer andern Versicherungsgesellschaft auf Kosten der Arbeiter eine Abredeversicherung für Ausserbetriebsunfälle einzugehen.

Art. 2. [1] Die Allgemeinverbindlichkeit gilt für dans ganze Gebiet der schweizerischen Eidgenossenschaft.

[2] Sie erstreckt sich auf alle Betriebe der Zementwaren-Fabrikation.

[3] Sie gilt für alle gelernten, angelernten und ungelernten Arbeiter, mit Ausnahme der Lehrlinge.

[4] Für den Arbeitnehmer günstigere gesetzliche Vorschriften und vertragliche Abmachungen bleiben vorbehalten.

[5] Die Allgemeinverbindlichkeit tritt mit der amtlichen Veröffentlichung in Kraft und dauert bis 31. Dezember 1946. (AA. 208)

Bern, den 9. August 1946.

Im Namen des schweizerischen Bundesrates,
der Bundespräsident: **Kobelt;**
der Bundeskanzler: **Leimgruber.**

Arrêté du Conseil fédéral concernant la déclaration de force obligatoire d'un contrat collectif de travail pour l'industrie suisse des produits en ciment

(Du 9 août 1946)

Le Conseil fédéral suisse, vu la requête présentée par
l'union suisse de fabricants de produits en ciment;
la fédération suisse des ouvriers du bois et du bâtiment;
la fédération chrétienne des ouvriers du bois et du bâtiment de la Suisse;
l'association suisse des ouvriers et employés protestants et
l'union suisse des syndicats autonomes,

afin que force obligatoire générale soit donnée à plusieurs clauses du contrat collectif de travail conclu entre elles le 1er février 1946, vu l'article 3, 2e alinéa, de l'arrêté fédéral du 23 juin 1943, permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, arrête:

Article premier. Force obligatoire générale est donnée aux clauses suivantes du contrat collectif de travail pour l'industrie suisse des produits en ciment, du 1er février 1946:

Chiffre 2. Durée du travail. [1] La durée normale du travail hebdomadaire est de 48 heures au plus.

[2] On ne travaillera pas le samedi après-midi.

[3] Ne sont pas touchés par cette règle les ouvriers affectés au service des transports par chemin de fer, camion et bateau, et ceux qui exécutent des travaux accessoires au sens des articles 178 et 179 de l'ordonnance d'exécution de la loi fédérale sur le travail dans les fabriques.

Chiffre 3. Travail supplémentaire. [1] Il n'est permis d'accomplir du travail supplémentaire que si l'urgence en peut être établie.

[2] Le salaire y afférent sera augmenté de 25% du salaire de base et des allocations d'enchérissement.

Chiffre 4. Salaires. [1] Les salaires horaires de base minimums (jour critère: 1er septembre 1939) s'élèvent, pour les ouvriers jouissant d'une pleine capacité de travail et âgés de plus de vingt ans, à:

1 fr. 37, s'il s'agit d'ouvriers qualifiés;
1 fr. 17, s'il s'agit d'ouvriers semi-qualifiés;
1 fr. 07, s'il s'agit d'aides et de manœuvres.

[2] On entend par ouvriers qualifiés les ouvriers qui ont fait un apprentissage et sont titulaires d'un certificat de fin d'apprentissage.

[3] On entend par ouvriers semi-qualifiés les ouvriers qui, pour apprendre à exécuter des travaux professionnels qualifiés, ont passé en règle générale au moins deux ans dans la même entreprise, y ont acquis la capacité de travailler à plein rendement et les connaissances professionnelles indispensables. Rentrent par exemple dans cette catégorie les ouvriers qui fabriquent les tuyaux et les conducteurs de grues et de machines.

[4] Le salaire minimum est garanti aux ouvriers qui travaillent aux pièces.

[5] Le salaire de base ou le salaire aux pièces s'augmentera — par heure de travail et pour les ouvriers âgés de plus de vingt ans qui jouissent d'une pleine capacité de travail — des allocations d'enchérissement suivantes:

57 ct. dans les villes de Zurich, Berne, Bâle, Genève et Lausanne;
55 ct. dans les villes de Winterthour, Bienne et St-Gall;
53 ct. dans tous les autres régions du pays.

[6] En outre, les allocations suivantes pour enfants seront versées:
10 fr. par enfant et par mois, aux ouvriers payés au mois;
40 ct. par enfants et par jour entier de travail, aux ouvriers payés à la journée;
5 ct. par enfant et par heure de travail, aux ouvriers payés à l'heure.

Ces allocations seront payées jusqu'à ce que les enfants en cause aient atteint l'âge de dix-sept ans révolus, et en tant qu'ils n'exercent pas une activité lucrative. Le versement de ces allocations cessera dès que des institutions publiques ou privées en assumeront totalement ou partiellement la charge.

Chiffre 5. Vacances. [1] Chaque ouvrier a droit à des vacances payées, à raison de:
6 jours ouvrables par an après un an révolu d'engagement;
9 jours ouvrables par an dès la sixième année révolue d'engagement;
12 jours ouvrables par an dès la onzième année révolue d'engagement.

[2] Le jour ouvrable compte huit heures. N'est considérée comme année révolue d'engagement qu'une année civile entière.

[3] La direction de l'entreprise fixe la date des vacances en considérant autant que possible les vœux légitimes des ouvriers. Il est interdit à l'ouvrier d'exercer une activité lucrative pendant ses vacances. Il n'est pas permis de remplacer les vacances par une indemnité en espèces. En règle générale, les vacances ne peuvent être reportées à une période ultérieure.

[4] En cas d'absence pour un motif quelconque, la durée des vacances est réduite à raison d'un douzième par mois d'absence.

Chiffre 6. Congé. [1] Le délai de congé est de 14 jours, l'engagement eût-il duré plus d'un an. Est réservé, pour ce qui est des fabriques, l'article 21 de la loi sur le travail dans les fabriques.

[2] Les 14 premiers jours de l'engagement sont considérés comme un temps d'essai où le contrat de travail peut être résilié n'importe quel jour et pour la fin de la journée.

Chiffre 12. Assurances. L'employeur assurera ses ouvriers, à leurs frais, contre les accidents non professionnels, auprès de la Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accidents, à Lucerne, ou auprès d'une autre compagnie d'assurance.

Art. 2. [1] La déclaration de force obligatoire générale est valable sur tout le territoire de la Confédération suisse.

[2] Elle s'applique à toutes les entreprises qui fabriquent des articles en ciment.

[3] Y sont soumis tous les ouvriers qualifiés, mi-qualifiés et non qualifiés, excepté les apprentis.

[4] Sont réservées les dispositions légales et les conventions plus favorables à l'ouvrier.

[5] La déclaration de force obligatoire générale entrera en vigueur le jour où le présent arrêté sera publié, et elle aura effet jusqu'au 31 décembre 1946.

Berne, le 9 août 1946.

Au nom du Conseil fédéral suisse:
Le président de la Confédération, **Kobelt.**
Le chancelier de la Confédération, **Leimgruber.**

Decreto del Consiglio federale concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro nell'industria svizzera dei prodotti del cemento

(Del 9 agosto 1946)

Il Consiglio federale svizzero, vista la domanda
dell'Unione svizzera dei fabbricanti di prodotti in cemento,
della Federazione dei lavoratori edili e del legno della Svizzera,
della Federazione svizzera dei lavoratori cristiani del legno e dell'arte edilizia,
dell'Associazione svizzera degli operai e degli impiegati protestanti e
dell'Unione sindacale degli operai svizzeri indipendenti,

intesa ad ottenere che determinate disposizioni del contratto collettivo di lavoro, concluso tra loro il 1º febbraio 1946, siano dichiarate di carattere obbligatorio generale, visto l'articolo 3, secondo capoverso, del decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro,

decreta:

Art. 1. È conferito carattere obbligatorio generale alle seguenti disposizioni del contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera dei prodotti in cemento, del 1º febbraio 1946:

Numero 2. Durata del lavoro. [1] La durata normale massima del lavoro è di 48 ore la settimana.

[2] Il pomeriggio del sabato è libero.

[3] Sono eccettuati tutti gli operai addetti ai trasporti per ferrovia, autocarro e battello come pure gli operai che eseguiscono lavori accessori a tenore degli articoli 178 e 179 del regolamento per l'applicazione della legge federale sul lavoro nelle fabbriche.

Numero 3. Lavoro supplementare. [1] Il lavoro supplementare è permesso soltanto in casi di provata urgente necessità.

[2] Il lavoro supplementare deve essere rimunerato con un supplemento di salario del 25% del salario base e delle indennità di rincaro.

Numero 4. Salario. [1] Il salario base minimo all'ora, calcolato al 1º settembre 1939, per operai in età superiore a 20 anni pienamente capaci al lavoro, è fissato come segue:

per operai qualificati	fr. 1.37
per operai semiqualificati	fr. 1.17
per operai ausiliari e manovali	fr. 1.07

[2] Sono considerati operai qualificati quegli operai che hanno fatto un tirocinio e sono in possesso di un attestato di fine tirocinio.

[3] Sono considerati operai semiqualificati quegli operai che, di regola, hanno assolto, per l'esecuzione di lavori professionali essenziali, almeno due anni di formazione professionale nella medesima azienda, e hanno così raggiunto un rendimento completo ed acquisto le conoscenze professionali necessarie. Entrano in questa categoria, per esempio, gli operai che fanno i tubi, i conduttori di gru e di macchine.

[4] Il salario minimo è garantito agli operai che lavorano a cottimo.

[5] Per gli operai che hanno più di 20 anni, che forniscono un lavoro di rendimento normale, al salario base o a cottimo, vanno aggiunte le seguenti indennità di rincaro:

57 cent. nelle città di Zurigo, Berna, Basilea, Ginevra e Losanna;
55 cent. nelle città di Winterthur, Bienne e San Gallo;
53 cent. in tutto il resto del territorio della Svizzera.

[6] Oltre a ciò, per figli che non hanno compiuto 17 anni e che non esercitano un'attività lucrativa sono versati i seguenti assegni

fr. 10 per figlio e per mese, ad operai pagati a mese;
40 cent. per figlio e per giorno, ad operai pagati a giornata;
5 cent. per figlio e per ora, ad operai pagati all'ora.

Gli assegni per i figli devono essere versati fintanto che un'organizzazione dello Stato o dell'economia privata faccia la stessa cosa sobbarcandosi, totalmente o parzialmente, tali assegni per figli.

Numero 5. Vacanze. [1] Ogni operaio ha diritto alle vacanze pagate, in ragione di:

6 giorni lavorativi all'anno, dopo un anno intero di servizio,
9 giorni lavorativi all'anno, dopo sei anni interi di servizio,
12 giorni lavorativi all'anno, dopo undici anni interi di servizio.

[2] Un giorno lavorativo è calcolato di 8 ore. Come anno intero vale soltanto l'anno civile completo.

[3] La direzione dell'azienda fissa la data delle vacanze tenendo conto, per quanto possibile, dei desideri giustificati dell'operaio. I giorni di vacanza non possono essere impiegati per eseguire lavori lucrativi. È vietato compensare le vacanze che l'operaio non avesse preso, con un'indennità in contanti. Di regola le vacanze non possono essere rinviate.

[4] In caso di assenza, per qualsiasi motivo, le vacanze saranno ridotte di $^1/_{12}$ per ogni mese di assenza.

Numero 6. Disdetta. [1] Il termine di disdetta è di 14 giorni anche quando il rapporto d'impiego è durato più di un anno. Per le fabbriche, resta fermo l'articolo 21 della legge federale sul lavoro nelle fabbriche.

[2] I primi 14 giorni di servizio sono considerati come tempo di prova, durante il quale il contratto di lavoro può essere sciolto in ogni tempo per la fine di un giorno lavorativo.

Numero 12. Assicurazione. Il datore di lavoro concluderà, a carico degli operai, una assicurazione convenzionale contro gli infortuni non professionali, presso l'Istituto nazionale svizzero di assicurazione contro gli infortuni a Lucerna, oppure presso un'altra società svizzera di assicurazione.

Art. 2. [1] Il conferimento del carattere obbligatorio generale si applica su tutto il territorio della Confederazione svizzera.

[2] Esso si applica a tutte le industrie svizzere dei prodotti in cemento.

[3] Esso si applica a tutti gli operai qualificati, semiqualificati e non qualificati, esclusi gli apprendisti.

[4] Rimangono riservati gli accordi contrattuali e le disposizioni legali più favorevoli all'operaio.

[5] Il conferimento del carattere obbligatorio generale entra in vigore con la pubblicazione del presente decreto e avrà effetto fino al 31 dicembre 1946.

Berna, il 9 agosto 1946.

In nome del Consiglio federale svizzero,
il presidente della Confederazione: **Kobelt;**
il cancelliere della Confederazione: **Leimgruber.**

Société anonyme Wenger & Co., Delémont

Réduction de capital et sommation aux créanciers selon article 733 CO.

Troisième publication

L'assemblée générale extraordinaire de la SA. Wenger & Co., à Delémont, en date du 19 juillet 1946, a décidé de réduire son capital-actions de **fr. 800 000 à fr. 500 000** par rachat et annulation de **600 actions de fr. 500.**

Suivant un rapport spécial de révision fait par la Fiduciaire générale SA., à Berne, du 3 août 1946, il a été établi que les créanciers sont entièrement couverts malgré la réduction du capital social primitif.

Au sens de l'article 733 CO. nous portons à la connaissance des créanciers qu'ils peuvent, dans les deux mois qui suivront la troisième publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, produire leurs créances dans le bureau de la société et exiger d'elle d'être désintéressés ou garantis.

Delémont, le 7 août 1946. (AA. 206[1])

SA. WENGER & Co.
Le conseil d'administration.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 116482. Hinterlegungsdatum: 8. März 1946, 5 Uhr.
J. A. Kübele, Speisergasse 43, **St. Gallen** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **59950.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom **16.** September 1945 an.

Nervenheilmittel nach Dr. med. Leuzinger.

Nr. 116483. Hinterlegungsdatum: 3. April 1946, 15 Uhr.
Distillerie Stein, Dornacherstrasse 38, **Basel** (Schweiz). — Fabrikmarke.

Getränke aller Art, ausgenommen Weine.

Firstenberger

Nr. 116484. Hinterlegungsdatum: 10. April 1946, 18½ Uhr.
Cap Chokladfabrik Aktiebolag, Oestra Hamngatan 17, **Göteborg** (Schweden). — Fabrik- und Handelsmarke.

Schokolade und Artikel aus Schokolade, Kakao, Bonbons, Konfekt, Lakritze und Artikel aus Lakritze, Marmelade, Zucker und Artikel aus Zucker, Backwaren.

CAP

N° 116485. Date de dépôt: 11 avril 1946, 10 h.
Eugène Lanter, faisant commerce sous le nom de **Pathe Watch Company,** Maiden Lane 15, **New-York** (E.-U. d'Amérique).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres de dames, d'hommes et d'enfants.

PATHE

Nr. 116486. Hinterlegungsdatum: 18. April 1946, 21 Uhr.
R. M. Hollingshead Corporation, Cooper Street 840, **Camden** (New-Jersey Vereinigte Staaten von Amerika). — Fabrikmarke.

Gummi, Gewebe, Leder und Kunstlederklebstoffe, Flick- und Reparatur-Ausrüstungen; Gummi, Gewebe, Leder und Kunstlederklebstoffe, Gummiflickmaterialien; Zement und Kleister für Glas, Metall, Porzellan, Komposition, Gummi, Papier, Dichtungen und Ringe; Schmiermittel; Schmieröle, Schmierfette; Korrosionsschutzöle, Rostschutzöle, Oele für Stossdämpfer und Kniehebelstossdämpfer für Automobile, Autobusse, Lastwagen, Traktoren und Flugzeuge; Oele für hydraulische Bremsen von Automobilen, hydraulische Lifte, Türschliessser; Rostentfernungsöle und Kompoundöle zum Schmieren und Einfetten; Insektenvertilgungs-Spritzmittel.

N° 116487. Date de dépôt: 8 juin 1946, 18 h.
Bodega Compagnie SA., Bäckerstrasse 498, **Zurich 9** (Suisse). (Adresse pour la correspondance: Mont Choisi 22, Lausanne).
Marque de commerce.

Vins doux de Malaga.

N° 116488. Date de dépôt: 8 juin 1946, 18 h.
Bodega Compagnie SA., Bäckerstrasse 498, **Zurich 9** (Suisse). (Adresse pour la correspondance: Mont Choisi 22, Lausanne).
Marque de commerce.

Vins de Porto, Vins doux et spiritueux d'origine espagnole, tabacs, cigares, cigarettes, vins secs espagnols.

Nr. 116489. Hinterlegungsdatum: 8. Juni 1946, 18 Uhr.
Bodega Compagnie SA., Bäckerstrasse 498, **Zürich 9** (Schweiz). (Adresse für die Korrespondenz: Mont Choisi 22, Lausanne). — Handelsmarke.

Süsswein aus der spanischen Provinz Valencia.

N° 116490. Date de dépôt: 8 juin 1946, 18 h.
Bodega Compagnie SA., Bäckerstrasse 498, **Zurich 9** (Suisse). (Adresse pour la correspondance: Mont Choisi 22, Lausanne).
Marque de commerce.

Vins mousseux et vins doux, vermouth, spiritueux et liqueurs, limonades, boissons sans alcool, eaux minérales, jus de fruits, huile d'olive, huile

comestibles, raisins secs, tabacs, cigares, cigarettes, vins secs de provenance espagnole et portugaise.

Nr. 116491. Hinterlegungsdatum: 12. Juni 1946, 18 Uhr.
Otto Heifenstein-Wernli, Randenstrasse 137, **Schaffhausen** (Schweiz).
Handelsmarke.

Haarklammern aller Art, Haarspangen aller Art und Haarklemmen aller Art (schweizerischer Provenienz).

„Ply"

Nr. 116492. Hinterlegungsdatum: 12. Juni 1946, 18 Uhr.
Otto Heifenstein-Wernli, Randenstrasse 137, **Schaffhausen** (Schweiz).
Handelsmarke.

Haarwickler aller Art, Haarroller aller Art und Haarweller aller Art (schweizerischer Provenienz).

„Rollo"

Nr. 116493. Hinterlegungsdatum: 12. Juni 1946, 18 Uhr.
Otto Heifenstein-Wernli, Randenstrasse 137, **Schaffhausen** (Schweiz).
Handelsmarke.

Lockenklammern aller Art, Haarklammern aller Art und Haarspangen aller Art (schweizerischer Provenienz).

„Profil"

Nr. 116494. Hinterlegungsdatum: 12. Juni 1946, 18 Uhr.
Otto Heifenstein-Wernli, Randenstrasse 137, **Schaffhausen** (Schweiz).
Handelsmarke.

Nacht- und Tages-Hauben und Netze aller Art, Frisierhauben und Frisiernetze aller Art (schweizerischer Provenienz).

„VENUS"

Nr. 116495. Hinterlegungsdatum: 24. Juni 1946, 15 Uhr.
Lana Wollhaus & Textil AG. Zurzach, in **Zurzach** (Aargau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Textilerzeugnisse aller Arten.

Verena

Nº 116496. Date de dépôt: 25 juin 1946, 18 h.
Parfumerie Osmé SA., Rue Barthélémy-Menn 19, **Genève** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits de parfumerie et cosmétiques.

GOLDOR

Nr. 116497. Hinterlegungsdatum: 27. Juni 1946, 18 Uhr.
Schokoladefabrik Jonathal Aktiengesellschaft, Meilen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Unter Verwendung von Honig hergestellte Nahrungsmittel, insbesondere Süssigkeiten, Gebäck, Kakao.

Ma-Hony

Nr. 116498. Hinterlegungsdatum: 27. Juni 1946, 18 Uhr.
Hs. Rechsteiner-Bucher, Friedeggstrasse 3, **Burgdorf** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Präparat zur chemischen Veredelung von Beton, Kalk, Zementverputz und Ueberzügen.

NEUTROLIT

Nr. 116499. Hinterlegungsdatum: 2. Juli 1946, 20 Uhr.
J. R. Geigy AG. (J. R. Geigy SA.), Schwarzwaldallee 215, **Basel** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege, pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln.

SULFASTERAN

Nr. 116500. Hinterlegungsdatum: 10. Juli 1946, 19 Uhr.
Zürcher Papierfabrik an der Sihl (Papeteries zuricoises sur Sihl) (Zurich Paper Mill on Sihl) (Cartiera zurighese sulla Sihl), Giesshübelstrasse 15, **Zürich 3** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **62495.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 10. Juli 1946 an.

Papiere, Kartons und Pappen aller Art und Erzeugnisse aus denselben.

AXIL

Nº 116501. Date de dépôt: 13 juillet 1946, 17 h.
Madame Elisabeth Bruihart, Villars sur Glâne (Suisse). (Adresse pour la correspondance: Daillettes 132, Fribourg). — Marque de fabrique.

Un mélange d'épices.

le cocktail d'épices

Nr. 116502. Hinterlegungsdatum: 16. Juli 1946, 18 Uhr.
U. E. Schoop, Hofackerstrasse 44/Freie Strasse, **Zürich** (Schweiz).
Fabrikmarken.

Gipsbinden.

Plastafix

Nº 116503. Date de dépôt: 18 juillet 1946, 17 h.
Panpharma SA., Rue de la Colombière 28, **Nyon** (Suisse).
Marque de fabrique.

Anaesthesique local, aseptique et chimiothérapique.

Caprotox

Nr. 116504. Hinterlegungsdatum: 20. Juli 1946, 10½ Uhr.
Johann Mühlebach, Oberdorfstrasse 90, **Herisau** (Appenzell, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Technische Oele und Fette.

Farol

Nr. 116505. Hinterlegungsdatum: 19. Juli 1946, 18 Uhr.
CIBA Aktiengesellschaft (CIBA Société Anonyme) (CIBA Limited), Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Präparate.

SPASMO-CIBALGIN

N° 116506. Date de dépôt: 20 juillet 1946, 18 h.
Chabioz et Cie, Quai des Arénières 10, **Genève** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et parties de montres.

PRINTANIA

N° 116507. Date de dépôt: 22 juillet 1946, 18 h.
Azura S. à r. l., Rue du Moulin 30, **Moutier** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Pendulettes.

DOMINA

Nr. 116508. Hinterlegungsdatum: 23. Juli 1946, 9 Uhr.
H. Neidhart, Rue de Lausanne 16, **Genf** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Automobilanhänger aller Art.

AutoRolly

N° 116509. Date de dépôt: 29 juillet 1946, 12 h.
Montres Rolex SA. (Rolex Uhren AG.) (Rolex Watch Co. Ltd.), Rue du Marché 18, **Genève** (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque n° **62367.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 29 juillet 1946.

Montres, mouvements, boîtes, cadrans et autres parties de montres.

OYSTER

Nr. 116510. Hinterlegungsdatum: 27. Juli 1946, 18 Uhr.
Era Watch Co. Limited C. Rüefli-Flury & Co. (Montres Era Société Anonyme C. Rüefli-Flury & Co.) (Era Uhren Aktiengesellschaft C. Rüefli-Flury & Co.) (Relojes Era Sociedad Limitada C. Rüefli-Flury & Co.), Bahnhofplatz 12, **Biel** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **62124.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 13. Juli 1946 an.

Uhrwerke, Gehäuse, Bestandteile von Uhren und Etuis.

Hera

N° 116511. Date de dépôt: 27 juillet 1946, 18 h.
Era Watch Co. Limited C. Rüefli-Flury & Co. (Montres Era Société Anonyme C. Rüefli-Flury & Co.) (Era Uhren Aktiengesellschaft C. Rüefli-Flury & Co.) (Relojes Era Sociedad Limitada C. Rüefli-Flury & Co.), Place de la Gare 12, **Bienne** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque n° **62593.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 27 juillet 1946.

Montres, mouvements, boîtes, cadrans et toutes parties de montres.

CERVO WATCH

Nr. 116512. Hinterlegungsdatum: 29. Juli 1946, 11 Uhr.
J. Bosshard-Sigg's Erben, Steinmühlegasse, **Thalwil** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. **61670** der Firma J. Bosshard-Sigg, Thalwil. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 3. Mai 1946 an.

Toiletten - Artikel, pharmazeutische Produkte, **Nährmittel** aller Art.

Naturkraft

Uebertragungen — Transmissions

Nr. **72272.** — Emil Schneider, Niederteufen (Appenzell-ARh., Schweiz). — Uebertragung an **Hauser & Cie. Aktiengesellschaft Neumühle Töss, Winterthur 1** (Schweiz). — Eingetragen am 5. August 1946.

Nr. **82680.** — Chemikalien- & Seifenfabrikation Imbach, Wohlen (Aargau, Schweiz). — Uebertragung an **Imbach AG., Chemikalien- & Seifenfabrikation (Imbach SA. Produits chimiques et savonneries (Imbach SA. Prodotti chimici e saponeria) (Imbach Co. Ltd. Chemical- and soap produce),** Waltenschwilerstrasse, **Wohlen** (Aargau, Schweiz). — Eingetragen am 5. August 1946.

N° **84376.** — Ulmann fils, successeur de Ulmann frères, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Transmission à la maison **Les Fils de René Ulmann,** Rue de la Serre 10, **La Chaux-de-Fonds** (Suisse). — Enregistré le 5 août 1946.

N° **92018.** — Everett Piano Company, Chicago (Ver. Staaten von Amerika). — Transmission à **The Rudolph Wurlitzer Company,** West Adams Street 105, **Chicago** (E.-U. d'Amérique). — Enregistré le 5 août 1946.

Nr. **100614.** — Alfred Oschwald & Co., Zürich 6 (Schweiz). — Uebertragung an **Aios AG.,** Stampfenbachstrasse 67, **Zürich 6** (Schweiz). — Eingetragen am 9. August 1946.

Nr. **105504.** — C. Brand AG., Basel (Schweiz). — Uebertragung an **Desinfecta AG. Zürich,** Militärstrasse 100, **Zürich** (Schweiz). — Eingetragen am 9. August 1946.

Nr. **107613.** — Oskar Biberstein, Biel-Mett (Schweiz). — Uebertragung an **Josef Giger-Eisener,** Schreiner, **Niederurnen** (Schweiz). — Eingetragen am 5. August 1946.

Nr. **112990.** — Jakob Jordi, Zürich (Schweiz). — Uebertragung an **Max Jauch,** Wiesendangerstrasse 2, Zürich 3 (Schweiz). — Eingetragen am 7. August 1946.

Nrn. **113996** bis **113999, 114000/01, 114701** bis **114705.** — Alfred Bodmer, Glattbrugg (Schweiz). — Uebertragung an **U. E. Schoop,** Hofackerstrasse 44/Freie Strasse, **Zürich 7** (Schweiz). — Eingetragen am 7. August 1946.

Nrn. **114455** und **114456.** — Eduard Imbach, Wohlen (Aargau, Schweiz). — Uebertragung an **Imbach AG., Chemikalien- & Seifenfabrikation (Imbach SA. Produits chimiques et savonnerie) (Imbach SA. Prodotti chimici e saponeria) (Imbach Co. Ltd. Chemical- and soap produce),** Waltenschwilerstrasse, **Wohlen** (Aargau, Schweiz). — Eingetragen am 5. August 1946.

N° **114858.** — Meylan Fils et Cie, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Transmission à **Rafale S. à r. l.,** Commerce 11 et 13, **La Chaux-de-Fonds** (Suisse). — Enregistré le 9 août 1946.

N° **115295.** — Claude Bernheim, Genève (Suisse). — Transmission à **Société Anonyme Etabilssement Edaico,** Rue de la Croix-d'Or 8, **Genève** (Suisse). — Enregistré le 9 août 1946.

Modification de raison — Firmaänderung

N° **67162.** — Manufacture d'horlogerie Silvana SA., Tramelan-Dessus (Suisse). — Raison modifiée en **Fabrique d'Horlogerie Silvana SA. (Uhrenfabrik Silvana AG.) (Silvana Watch Co. Ltd.).** — Enregistré le 8 août 1946.

Renonciation partielle à la protection en Suisse de la marque internationale n° 120059

Suivant notification du Bureau international de la propriété industrielle du 30 juillet 1946, la maison **Münchengrätzer chemische Fabrik, I. G. Heusser (Mnichovohradistska lucebni tovarna, I. G. Heusser), à Praha-Liben,** titulaire de la marque internationale n° 120059, a renoncé à la protection de cette dernière en **Suisse,** pour autant qu'elle s'applique aux **« produits chimiques »** et aux **« produits cosmétiques ».** — Enregistré au Bureau fédéral de la propriété intellectuelle, le 6 août 1946.

Löschung — Radiation

Nr. **114195.** — **Fratelli Carri & Co.,** Arzo (Schweiz). — Gelöscht am 5. August 1946 auf Ansuchen der Hinterlegerin.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Decreto del Consiglio federale concernente le misure provvisorie per il regolamento dei pagamenti con la Jugoslavia

(Del 25 luglio 1946)

Il Consiglio federale svizzero, visto il decreto federale del 14 ottobre 1933 concernente misure economiche di fronte all'estero, modificato il 22 giugno 1939, decreta:

Art. 1. Il decreto del Consiglio federale del 13 maggio 1941 che estende alla Jugoslavia ed alla Grecia l'applicazione del decreto del Consiglio federale del 6 luglio 1940 che istituisce misure provvisorie per il regolamento dei pagamenti tra la Svizzera e diversi paesi cessa di essere applicabile alla Jugoslavia.

È abrogato il decreto del Consiglio federale del 20 dicembre 1944 che istituisce misure provvisorie per il regolamento dei pagamenti tra la Svizzera e la Croazia.

Art. 2. Il presente decreto entra in vigore il 10 agosto 1946.

188. 14. 8. 46.

Le commerce extérieur de la Suisse en juillet 1946

L'évolution de notre commerce extérieur se caractérise, comparativement à celle du mois de juin 1946, par un renforcement notable des exportations et par une légère moins-value des importations, en présence de quantités accrues. Les entrées, avec 267,9 millions de francs, sont de 5 millions inférieures à celles du mois précédent. Les sorties se chiffrent, durant le même laps de temps, par 269,2 millions de francs et enregistrent ainsi une hausse considérable de 70 millions. Par rapport au mois de juillet 1045, le volume de notre commerce extérieur marque, dans son ensemble, une forte avance. Il convient cependant de tenir compte du fait que nos échanges de marchandises se tenaient alors, et surtout à l'importation, à un niveau extrêmement bas.

Evolution de notre balance commerciale

Période	Importations Wagons de 10 t	Importations Valeur en millions de fr.	Exportations Wagons de 10 t	Exportations Valeur en millions de fr.	Balance +solde actif −solde passif millions de fr.	Valeur d'exportation en % de la valeur d'importation
1938 moyenne mensuelle	61 493	133,9	5 092	109,7	— 24,2	81,9
1945 moyenne mensuelle	12 171	102,1	1 468	122,8	+ 20,7	120,3
1945 juillet	9 772	86,5	1 537	149,9	+ 63,4	179,3
1946 juin	42 067	272,9	2 398	199,2	— 73,7	73,0
1946 juillet	46 031	267,9	4 333	269,2	+ 1,3	100,5
1945 janvier/juillet	38 520	371,6	8 461	743,1	+371,5	200,0
1946 janvier/juillet	297 501	1900,8	26 976	1420,1	—480,7	74,7

Notre balance commerciale qui, en juin 1946, était passive, accuse ce mois-ci un solde actif de 1,3 millions de francs, en présence de chiffres d'exportation accrus et de valeurs d'importation légèrement en recul. Cette évolution est d'autant plus remarquable que, depuis octobre 1945, les balances commerciales mensuelles étaient constamment passives.

Durant les 7 premiers mois de 1946, nos importations se sont élevées à 300 000 wagons de 10 t en chiffre rond contre 40 000 wagons pendant la même période de 1945. La valeur correspondant à ces quantités se monte à 1900,8 millions de francs, tandis que les exportations ont atteint 1420,1 millions. Dès lors, nos échanges commerciaux avec l'étranger accusent, de janvier à juillet 1946, un excédent d'importation de 480,7 millions de francs, alors que l'on a enregistré pendant la même période de 1945 un solde actif de 371,5 millions de francs.

Importations

Avec 106 (1938 = 100) l'indice quantitatif pondéré des valeurs, calculé par la statistique du commerce, s'est maintenu à peu près au niveau du mois précédent. Depuis le mois de mai, le niveau des importations a toujours été légèrement au-dessus de celui de 1938. En ce qui concerne l'amélioration survenue dans nos importations, relevons d'une manière tout à fait générale que les entrées de certaines marchandises importantes (telles que graines panifiables, fourrages et combustibles solides) sont encore sensiblement inférieures à celles de la dernière année d'avant-guerre. De même pour les secteurs qui marquent des chiffres d'importation aussi élevés qu'en 1938, il n'a pas encore été remédié à la situation déficiente résultant du faible mouvement des années précédentes; l'indice des importations représentait en juillet 1945 25 % de celui de 1938.

Comparativement au mois de juin 1946, les importations de froment se sont tenues à peu près au même niveau et, avec 1361 wagons de 10 t, ne représentent qu'un peu plus du tiers des achats mensuels moyens de 1938. Nos achats d'orge et de maïs ont sensiblement progressé, ils sont cependant encore bien au-dessous du niveau d'avant-guerre. Les importations de seigle ont rétrogradé comparativement au résultat favorable du mois de juin; elles sont toutefois sensiblement égales aux quantités importées en moyenne mensuelle de 1938. Les fruits frais, comprenant principalement des myrtilles et des pêches, et notamment les légumes frais marquent d'importants gains d'importation. Les arrivages de café brut (188 wagons, dont 59 provenant d'entrepôts) ont quelque peu fléchi au regard du mois précédent; tout en dépassant le niveau moyen mensuel de la dernière année de paix. Le sucre cristallisé acquitté à l'importation ne comprend que 49 wagons et marque ainsi un sérieux recul, comparativement aux arrivages du mois passé. Il convient de relever à ce sujet qu'à part les dédouanements susmentionnés, nous avons reçu d'importants lots de sucre cristallisé qui ont été entreposés non dédouanés à l'intérieur du pays et qui ne seront repris par la statistique qu'après acquittement. Dans le domaine des matières grasses, les importations d'huiles comestibles ont pratiquement cessé à partir du mois de mars de cette année (exception faite d'une interruption au mois de mai). Contrairement aux fortes livraisons du mois passé, le saindoux argentin a fait cette fois-ci complètement défaut, alors que le lard de la même provenance et le beurre danois s'inscrivent en hausse. Les arrivages d'œufs des Etats-Unis ont sensiblement diminué. En comparaison du mois précédent, le vin en fûts marque également une régression. Relevons à ce sujet que, aussi avant la guerre, les importations de vins diminuaient habituellement de juin à août. Nos principaux fournisseurs de vin pendant le mois de juillet ont été le Portugal, l'Italie et la France.

Dans le domaine des principales matières premières industrielles, et en comparaison du mois précédent, les entrées de coton (240 wagons) et de laine (80 wagons) marquent une tendance de recul. Les quantités de laine importées dépassent cependant considérablement le niveau moyen mensuel de l'année 1938, tandis que celles du coton se tiennent au niveau d'avant-guerre. La cellulose pour la fabrication de la soie artificielle et le chanvre accusent des chiffres d'importation en hausse et se trouvent bien au-dessus des quantités importées dans la dernière année de paix. Dans le secteur des matières premières employées dans notre industrie travaillant le fer, les entrées de pyrite, de fers et d'aciers bruts et de tôles de fer accusent un notable gain d'importation, même en comparaison de la dernière année d'avant-guerre. Les importations de fers commerciaux pour l'industrie du bâtiment et des machines se tiennent au niveau élevé du mois précédent. Parmi les autres matières premières métalliques, les achats d'aluminium pur ont progressé, tandis que ceux de cuivre brut et de zinc en barres ont diminué. En ce qui concerne les combustibles et carburants, les importations de charbon (12 704 wagons) se maintiennent toujours à un bas niveau et ne représentent qu'un peu plus des deux cinquièmes des quantités nécessaires pendant un mois normal d'avant-guerre. En revanche, la benzine, qui provient en majeure partie d'entrepôts, enregistre une notable avance au regard du mois écoulé, tandis que les arrivages d'huile de chauffage et d'huile à gaz se sont ralentis dans le même laps de temps. Parmi les autres matières premières, le bois de construction et le bois d'œuvre dépassent de nouveau les quantités importées de la dernière année d'avant-guerre. Les arrivages de matières fibreuses pour la fabrication du papier ainsi que de cuirs et de peaux bruts n'ont plus atteint les résultats du mois précédent; ils s'inscrivent cependant bien au-dessus du niveau d'avant-guerre. Ceci se rapporte également aux fèves de cacao, tandis que les importations de matières à brasser ont presque cessé. Les livraisons de fruits oléagineux — provenant surtout des possessions portugaises d'Afrique — accusent des chiffres d'importation en hausse et atteignent maintenant environ 80 % des besoins normaux d'avant-guerre, tandis qu'en juin cette quote quantitative se chiffrait à un tiers. Le recul survenu déjà le mois précédent aux importations de poix s'est poursuivi, alors que, dans le secteur des matières premières agricoles, les engrais accusent un notable gain d'importation.

Exportations

L'indice quantitatif pondéré des valeurs de nos exportations actuelles est de 121 (1938 = 100) et marque ainsi un accroissement de 30 % au regard du mois de juin. Pendant l'année en cours, seuls les résultats d'exportation du mois de mai (indice: 105) ont dépassé ceux de l'avant-guerre. A titre de comparaison, signalons que les exportations de juillet 1945 représentaient approximativement les deux tiers de la moyenne mensuelle d'avant-guerre.

Dans le domaine de l'industrie textile — même en comparaison de la dernière année de paix — les étoffes et rubans de soie, la bonneterie et les articles en tricot enregistrent des chiffres d'exportation élevés. Les ventes de broderies et de fils de soie artificielle marquent également une tendance à la hausse au regard du mois de juin, sans atteindre toutefois l'indice moyen des exportations d'avant-guerre. L'exportation des tissus de laine est par contre en fort recul, tandis que celle de la schappe accuse approximativement les mêmes proportions que le mois précédent. Grâce aux commandes des Etats-Unis d'Amérique, l'industrie argovienne de la paille enregistre un progrès appréciable. Cependant, d'après nos constatations saisonnières faites au courant des dernières années d'avant-guerre, le mois de juillet figurait généralement parmi les mois les moins favorables à cette branche. Quant aux livraisons de chaussures, elles se tiennent à peu près au niveau du mois précédent.

Exportations de nos principales industries

	Valeurs d'exportation Juin 1946	Valeurs d'exportation Juillet 1946	Indices d'exportation [1]) Moyenne mensuelle 1945	Indices d'exportation [1]) Juin 1946	Indices d'exportation [1]) Juillet 1946
	en millions de francs		(1938 = 100)		
Industrie textile:					
Fils de coton	0,1	0,2	0	4,0	6,4
Tissus de coton	1,8	3,0	6,7	12,9	17,8
Broderies	5,9	7,6	50,3	67,8	83,8
Schappe	0,2	0,2	2,8	22,3	18,2
Fils de soie artificielle	2,3	3,4	26,6	52,2	73,9
Etoffes de soie	20,4	27,8	134,9	282,5	364,6
Rubans de soie	1,3	1,4	66,0	113,5	128,5
Tissus de laine	1,2	0,3	1,5	299,0	75,4
Bonneterie et articles en tricot	2,1	3,0	69,7	230,9	344,7
Industrie des tresses de paille pour chapeaux	0,9	2,6	140,4	42,1	147,6
Industrie des chaussures en 1000 paires	48,7	50,4	16,7	47,0	45,6
Industrie des chaussures en mill. de fr.	1,7	1,6			
Industrie métallurgique:					
Machines	29,9	48,0	50,1	89,7	133,8
Montres en 1000 pièces	1652,7	2187,4	88,5	102,6	134,2
Montres en mill. de fr.	48,6	62,5			
Instruments et appareils	11,3	12,4	87,2	159,7	176,3
Industrie chimique et pharmaceutique:					
Médicaments et parfums	12,7	15,6	76,5	147,5	200,2
Produits chimiques pour usages industriels	5,5	5,0	12,5	134,1	97,8
Couleurs d'aniline et indigo	13,5	16,7	56,0	103,2	133,7

[1]) Indices quantitatifs pondérés des valeurs.

Dans le secteur de l'industrie métallurgique, les sorties de machines et de montres ont fortement progressé et dépassent considérablement le niveau moyen mensuel de la dernière année de paix. En l'occurrence, l'augmentation des exportations de montres est due, dans une certaine mesure, au fait que les fabriques se sont efforcées d'exécuter certaines commandes encore avant les vacances horlogères. Nos ventes à l'étranger d'instruments et d'appareils se sont de nouveau développées et se tiennent, comparées à 1938, à un niveau élevé.

Dans le secteur de l'industrie chimique et pharmaceutique, les exportations de médicaments et parfums et de couleurs d'aniline — prises dans leur ensemble — se caractérisent par de notables avances comparativement au mois de juin écoulé. Les ventes de médicaments et de parfums accusent le développement le plus marqué au regard du temps d'avant-guerre. Comparativement au mois précédent, les exportations de produits chimiques servant à des usages industriels ont fléchi; d'après l'indice elles se maintiennent cependant approximativement au niveau d'avant-guerre.

Parmi les autres marchandises expédiées à l'étranger, il convient encore de signaler entre autres les livres imprimés (2,4 millions). Les sorties de pommes de terre de table et de baraques en bois ont pratiquement cessé et celles de bois brut et de planches d'essences résineuses (en tout 0,5 million) se sont maintenues, en valeur, au niveau du mois précédent.

Nos principaux fournisseurs et débouchés

	Importations Juillet 1945	Importations Juillet 1946	Importations Année 1938	Importations Juillet 1946	Exportations Juillet 1945	Exportations Juillet 1946	Exportations Année 1938	Exportations Juillet 1946
	en millions de francs		en % des importations totales		en millions de francs		en % des exportations totales	
Allemagne	3,5	5,9	23,2	2,2	0,04	0,9	15,7	0,3
France	14,6	28,2	14,3	10,5	16,1	21,0	9,2	7,8
Italie	2,4	22,8	7,3	8,5	0,1	13,6	6,9	5,1
Belgique-Luxemb.	0,8	28,6	4,3	10,7	3,8	36,5	3,2	13,6
Pays-Bas	0,04	5,9	3,5	2,2	1,0	11,9	4,7	4,4
Grande-Bretagne	0,5	18,4	5,9	6,9	2,4	4,7	11,2	1,7
Espagne	8,3	3,5	0,3	1,3	10,0	10,0	0,4	3,7
Portugal	1,7	4,3	0,3	1,6	4,2	7,3	0,6	2,7
Suède	2,9	11,0	1,2	4,1	18,7	26,9	3,1	10,0
Tchecoslovaquie	1,3	10,8	3,6	4,0	0,2	10,0	3,3	3,7
Union Sudafric.	0,2	0,6	0,2	0,2	1,3	7,8	1,1	2,9
Inde britannique	0,2	1,7	1,4	0,6	3,6	5,6	1,8	2,1
Canada	7,3	4,4	1,5	1,7	3,4	3,7	1,1	1,4
Etats-Unis	7,8	39,2	7,8	14,6	35,4	40,2	6,9	15,0
Brésil	8,5	5,7	0,7	2,1	6,8	9,4	1,3	3,5
Argentine	10,0	19,5	3,6	7,3	7,0	11,4	2,7	4,2

Comparativement à juillet 1945, notre commerce extérieur s'est considérablement développé surtout avec l'Union belgo-luxembourgeoise, l'Italie, la Tchécoslovaquie et la Suède. En outre, on enregistre, notamment à l'importation, des excédents appréciables dans nos échanges commerciaux avec la France, la Grande-Bretagne, les Etats-Unis et l'Argentine, alors que pendant la même période, les arrivages en provenance de l'Espagne, du Brésil et du Canada sont en régression. Nos ventes à destination des Pays-Bas et de l'Union sud-africaine marquent aussi une avance réjouissante. La plus-value de notre commerce extérieur constatée par rapport à juillet 1945, à l'importation et à l'exportation, est due dans une plus forte mesure à notre commerce avec les pays européens qu'à celui avec les régions d'outre-mer.

Au regard du mois de juin 1946, nos importations de Grande-Bretagne ont sensiblement progressé, tandis que celles provenant de la Péninsule ibérique sont restées inférieures au mois précédent. Nos achats aux Etats-Unis et au Brésil marquent un recul encore plus accentué, alors que ceux effectués dans les autres pays précités n'ont pas subi de modifications notables. En revanche, nos exportations se caractérisent par un fort regain d'activité. Ainsi nous avons écoulé plus de marchandises particulièrement en Belgique et au Luxembourg, en Suède, en Tchécoslovaquie et aux Etat-Unis. Nos ventes dans les états européens accusent un accroissement plus considérable que celles à destination des territoires d'outre-mer. Nos achats en Europe ont progressé dans l'ensemble, tandis que ceux opérés dans les pays d'outre-mer sont restés en valeur inférieurs aux chiffres du mois de juin 1946.

Concernant l'évolution des prix du commerce extérieur, de juin à juillet, il y a lieu de noter que ceux-ci — pris dans leur ensemble — marquent une légère tendance à la hausse. L'indice global des entrées s'inscrit cette fois à 233,2 (1938 = 100), ce qui représente, comparativement au mois précédent, une augmentation de prix de 2,5 %. En l'occurrence, ce sont les denrées alimentaires (304,5) et les produits manufacturés (195,4) qui participent à la hausse des prix, tandis que l'on constate une légère baisse aux importations des matières premières (223). Les fourrages et les boissons qui sont englobés dans le secteur des denrées alimentaires, sont légèrement au-dessous de l'indice correspondant de juin 1946. Comparativement aux importations, l'indice global des sorties (255,6) accuse une augmentation de prix encore plus minime et ne dépasse que de 1,3 % celui du mois précédent. La hausse des prix est due uniquement à l'accroissement de l'indice des produits manufacturés vendus à l'étranger (de 253,7 le mois précédent à 262,5).

Berne, le 13 août 1946.

Statistique du commerce de la Direction générale des douanes.

Verfügung Nr. 777 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Mietwagen

(Selbstfahrwagen)

(Vom 7. August 1946)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung Nr. 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Kraft und Wärme des Eidgenössischen Kriegs-, Industrie- und Arbeits-Amtes; verfügt:

1. Die mit der Vermietung von Personenwagen an Selbstfahrer beschäftigten Unternehmungen werden ermächtigt, an Miete für Selbstfahrwagen ab 10. August 1946 die im Anhang I dieser Verfügung aufgeführten Höchstansätze in ihre Tarifen aufzunehmen und in Anwendung zu bringen.

2. Diese mit dieser Verfügung festgesetzten Ansätze sind Höchstansätze. In keinem Fall darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die, unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten, einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würde. Insbesondere dürfen diese Ansätze nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zu Grunde gelegten Kosten entstehen. Treten nachträglich Kostensenkungen ein, so hat ohne besondere Aufforderung eine entsprechende Preissenkung zu erfolgen.

3. Diese Verfügung berechtigt nicht zur Aufhebung oder Abänderung laufender Verträge, soweit sich diese im Rahmen derselben bewegen; deren Erfüllung richtet sich nach den vertraglichen Vereinbarungen und den zivilrechtlichen Bestimmungen.

4. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

5. Diese Verfügung tritt am 10. August 1946 in Kraft.

Prescriptions n° 777 A/46 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les tarifs de location de voitures automobiles

(Voitures sans chauffeur)

(Du 7 août 1946)

L'Office fédéral du contrôle des prix, se fondant sur les dispositions de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section de la production d'énergie et de chaleur de l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail prescrit:

1° Dès le 10 août 1946, les entreprises louant des voitures automobiles, sans chauffeur, sont autorisées à appliquer les prix énumérés dans l'annexe.

2° Ces prix sont des taux maximums. En aucun cas, il ne peut être exigé ou accepté une contreprestation qui procurerait, compte tenu du prix de revient usuel dans la branche, un bénéfice incompatible avec la situation économique générale. En particulier, les prix maximums autorisés ne peuvent être pratiqués que si les frais ayant servi de base à leur fixation existent réellement et subsistent. Si ces frais viennent à baisser, une réduction de prix correspondante devra être opérée spontanément et communiquée par écrit à l'Office fédéral du contrôle des prix.

3° Les présentes prescriptions ne donnent aucun droit de supprimer ou de modifier les contrats de livraison en vigueur s'ils concordent avec les normes qui y sont établies. Ces contrats doivent être exécutés d'après les arrangements intervenus et conformément aux dispositions du droit civil.

4° Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral, du 17 octobre 1944, concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

5° Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 10 août 1946.

Prescrizione N. 777 A/46 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente le tariffe massime per il noleggio di automobili

(Senza autista)

(Del 7 agosto 1946)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Sezione della produzione di energia e calore dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, prescrive:

1. Le imprese che danno a nolo delle automobili senza autista sono autorizzate ad applicare dal 10 agosto 1946 i prezzi enumerati nell'allegato.

2. Tali prezzi sono dei prezzi massimi. È assolutamente vietato di esigere o accettare per una prestazione una controprestazione che, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo, procurerebbe un profitto incompatibile con la situazione economica generale. In modo particolare, i prezzi summenzionati possono essere applicati solo se e fintanto esistono effettivamente le spese prese come base per la loro fissazione. Nel caso in cui queste spese dovessero diminuire, i prezzi devono essere ridotti senz'altro in modo corrispondente.

3. La presente prescrizione non autorizza la modifica o la soppressione dei contratti di fornitura in corso, in quanto questi siano conformi alle norme ivi stabilite. Essi devono essere eseguiti secondo gli accordi pattuiti e le disposizioni di diritto civile.

4. Chiunque contravviene alla presente prescrizione sarà punito conformemente alle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

5. La presente prescrizione entra in vigore il 10 agosto 1946.

Anhang I zur Verfügung Nr. 777 A/46, vom 7. August 1946.

Tarif für Mietwagen (Selbstfahrwagen)

Katalogpreis gemäss Bewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle [1] Limousine, Cabriolet usw.	Pro Stunde 30 km	Abend-Miete Werktage 100 km	Abend-Miete Sonntage Feiertage 100 km	Halbtag-Miete Werktage 125 km	Werktag-Miete bis 150 km	Werktag-Miete bis 250 km	Sonntag-Miete bis 250 km	Weekend-Miete bis 400 km	Mehr-Kilometer Zuschlag per Kilometer
1. bis Fr. 5 000	7.—	20.—	22.—	24.—	30.—	40.—	50.—	80.—	—.20
2. Fr. 5 001 bis Fr. 7 000	7.50	22.—	24.—	26.—	33.—	47.—	55.—	88.—	—.22
3. Fr. 7 001 bis Fr. 10 000	9.—	26.—	28.—	31.—	39.—	55.—	65.—	104.—	—.26
4. Fr. 10 001 bis Fr. 12 000	9.50	28.—	30.—	32.—	42.—	60.—	70.—	112.—	—.28
5. Fr. 12 001 bis Fr. 16 000	12.—	33.—	35.—	40.—	50.—	70.—	82.—	132.—	—.33

[1] Die Berechnungen für die im oben erwähnten Tarif aufgeführten Ansätze basieren auf neuwertigen Fahrzeugen. Für ältere Wagen hat eine entsprechende Reduktion der Ansätze zu erfolgen. Die das Mietgeschäft betreibenden Firmen haben ihre Tarife auf Grund dieser Verfügung sowie den ihnen zur Verfügung stehenden Motorfahrzeugen aufzustellen.

Zusätzliche Bestimmungen:

Benzin: Tankstellenpreis, zu Lasten des Mieters.
Oel: 1 Rp. per Kilometer, zu Lasten des Mieters.

Versicherungen: In den obenstehend verzeichneten Ansätzen sind inbegriffen:
1. Haftpflicht-Versicherung;
2. Kasko-Versicherung;

gemäss Bedingungen des zwischen den Parteien abgeschlossenen Mietvertrages.

Miete: Die Miete beginnt bei der Garage des Vermieters und endet, wenn der Wagen zur Garage zurückkehrt.

Während einer allfälligen Reparaturzeit zahlt der Mieter als Entschädigung für Betriebsausfall:

a) Kategorie	5 000	Fr. 25 pro Tag
b) Kategorie	5 001 bis 7 000	Fr. 30 pro Tag
c) Kategorie	7 001 bis 10 000	Fr. 35 pro Tag
d) Kategorie	10 001 bis 12 000	Fr. 35 pro Tag
e) Kategorie	12 001 bis 16 000	Fr. 40 pro Tag

Annexe I aux prescriptions n° 777 A/46, du 7 août 1946.

Tarifs de location de voitures automobiles

Voitures Prix de catalogue selon autorisation de l'Office fédéral du contrôle des prix [1] Limousines, cabriolets, etc.	Par heure 30 km	Soirs Jours ouvrables 100 km	Soirs Dimanches et fêtes 100 km	Demi-journées Jours ouvrables 125 km	Jours ouvrables entiers Jusqu'à 150 km	Jours ouvrables entiers Jusqu'à 250 km	Dimanches Jusqu'à 250 km	Weekend Jusqu'à 400 km	Kilomètres supplémentaires Taxe par kilomètre
1° fr. fr. 5 000	7.—	20.—	22.—	24.—	30.—	40.—	50.—	80.—	—.20
2° fr. 5 001 à fr. 7 000	7.50	22.—	24.—	26.—	33.—	47.—	55.—	88.—	—.22
3° fr. 7 001 à fr. 10 000	9.—	26.—	28.—	31.—	39.—	55.—	65.—	104.—	—.26
4° fr. 10 001 à fr. 12 000	9.50	28.—	30.—	32.—	42.—	60.—	70.—	112.—	—.28
5° fr. 12 001 à fr. 16 000	12.—	33.—	35.—	40.—	50.—	70.—	82.—	132.—	—.33

[1] Les tarifs ci-dessus concernent des voitures neuves. Pour des machines anciennes, ils devront être réduits en conséquence. Les entreprises intéressées devront établir leurs tarifs sur la base des présentes prescriptions et des voitures à leur disposition.

Dispositions complémentaires:

Essence: prix à la colonne, à la charge du preneur.
Huile: 1 ct. par kilomètre à la charge du preneur.

Assurances: Dans les taux ci-dessus sont comprises:
a) l'assurance de la responsabilité civile;
b) l'assurance de corps automobiles (« casco »);

suivant les conditions du contrat passé entre les parties.

Location: La location commence au départ du garage du loueur et prend fin lors du retour au garage.

Si des réparations s'imposent, le preneur devra au propriétaire de la voiture pour perte d'exploitation les indemnités suivantes:

a) catégorie	5 000	fr. 25 par jour
b) catégorie	5 001 à 7 000	fr. 30 par jour
c) catégorie	7 001 à 10 000	fr. 35 par jour
d) catégorie	10 001 à 12 000	fr. 35 par jour
e) catégorie	12 001 à 16 000	fr. 40 par jour

Allegato alla prescrizione N. 777 A/46, del 7 agosto 1946

Tariffe per il noleggio di automobili senza autista

Prezzo di catalogo secondo autorizzazione dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi [1] Limousine, cabriolet ecc.	Per ora 30 km	Sera giorni feriali 100 km	Sera domeniche e giorni festivi 100 km	Mezze giornate giorni feriali 125 km	Giorni feriali interi fino a 150 km	Giorni feriali interi fino a 250 km	Domeniche fino a 250 km	Fine settimana (week-end) fino a 400 km	Chilometro supplementare tassa per chilometro
1. fr. fr. 5 000	7.—	20.—	22.—	24.—	30.—	40.—	50.—	80.—	—.20
2. fr. 5 001 a fr. 7 000	7.50	22.—	24.—	26.—	33.—	47.—	55.—	88.—	—.22
3. fr. 7 001 a fr. 10 000	9.—	26.—	28.—	31.—	39.—	55.—	65.—	104.—	—.26
4. fr. 10 001 a fr. 12 000	9.50	28.—	30.—	32.—	42.—	60.—	70.—	112.—	—.28
5. fr. 12 001 a fr. 16 000	12.—	33.—	35.—	40.—	50.—	70.—	82.—	132.—	—.33

[1] I prezzi qui sopra concernono automobili nuove. Per macchine usate dovranno essere corrispondentemente ridotti. Le ditte interessate dovranno stabilire le loro tariffe in base alla presente prescrizione ed alle macchine a loro disposizione.

Benzina: prezzo al posto di distribuzione, a carico del noleggiatore.
Olio: 1 centesimo per chilometro, a carico del noleggiatore.
Assicurazioni: I suddetti prezzi comprendono:
1. l'assicurazione della responsabilità civile;
2. l'assicurazione per danni all'automobile (casco);

secondo le condizioni del contratto stipulato tra le parti.
Noleggio: Il noleggio incomincia alla partenza della rimessa dell'impresa e finisce al ritorno all'autorimessa

Disposizioni complementari:

Qualora occorressero delle riparazioni, il noleggiatore dovrà pagare le seguenti indennità:

a) categoria	5 000	fr. 25 per giorno
b) categoria	5001 a 7 000	fr. 30 per giorno
c) categoria	7001 a 10 000	fr. 35 per giorno
d) categoria	10 001 a 12 000	fr. 35 per giorno
e) categoria	12 001 a 16 000	fr. 40 per giorno

Schweizerische Ueberseetransporte

(Mitteilung Nr. 179 des Kriegs-Transport-Amtes, vom 14. August 1946)

Import

Nordamerika:

« Arunah S. Abell », soll gegen Mitte August in Savona eintreffen (Kohle).
« George Gipp », soll gegen Mitte August in Rotterdam eintreffen (Kohle).
« Carl Zachary Webb », hat Mobile am 2. August nach Rotterdam verlassen (Kohle).
« James B. Duke », hat Baltimore am 3. August nach Rotterdam verlassen (Kohle).
« Kassos » XXVIII, ladebereit in Philadelphia gegen Mitte August (Futtermittel).
« Chasseral » XXV, ladebereit in Philadelphia und New York zweite Hälfte August (Zucker).
« Helene Kulukundis » XXXII, ladebereit in Texas City zweite Hälfte August (Getreide).
« Master Elias Kulukundis » XXX, ladebereit in Philadelphia erste Hälfte September (Futtermittel).

Südamerika:

« Thetis » XXXII, soll zweite Hälfte August in Antwerpen eintreffen (Getreide und Futtermittel).
« Marpessa » XXV, soll zweite Hälfte August in Genua eintreffen (Futtermittel).
« Panaghis », soll zweite Hälfte/Ende August in Genua eintreffen (Futtermittel).
« Nereus » XXVI, soll gegen Ende August/Anfang September in Antwerpen eintreffen (Getreide und Futtermittel).
« St. Gotthard » XXI, hat Bahia Blanca am 7. August nach Genua verlassen (Getreide und Futtermittel).
« Agia Marina », hat Buenos Aires am 10. August nach Antwerpen verlassen (Getreide und Futtermittel).
« Thraki », soll Bahia Blanca gegen Mitte August nach Rotterdam verlassen (Futtermittel).
« Mount Aetna » XXV, hat Rosario am 10. August verlassen; wartet seit 11. August in Buenos Aires auf Ladung für Genua (Getreide und Futtermittel).
« George M. Livanos » II, wartet seit 30. Juli in Bahia Blanca auf Ladung für Antwerpen (Getreide und Futtermittel).
« Mount Rhodope » II, wartet seit 2. August in Bahia Blanca auf Ladung für Rotterdam (Getreide und Futtermittel).
« Dimitrios Inglessis » II, wartet seit 2. August in Buenos Aires auf Ladung (Getreide und Futtermittel).
« Stavros » XXVI, wird gegen Mitte August in Bahia Blanca erwartet (Getreide und Futtermittel).
« Olympos » II, wird zweite Hälfte August in Buenos Aires erwartet (für weitere Order).
« Eiger » XVII, wird erste Hälfte September in Buenos Aires erwartet (für weitere Order).

Afrika:

« Taygetos », ladet zurzeit in Beira für Toulon (Kopra).

Türkei:

« Agios Vlassios » V, ist am 8. August in Savona eingetroffen (Kohle).
« Nicolaos G. Culucundis » V, ladet gegen Mitte August in Zonguldak für Savona (Kohle).
« Panaghiotis », ladet gegen Mitte/zweite Hälfte August in Zonguldak für Savona (Kohle).
« Anna Marcou », ladet gegen Mitte/zweite Hälfte August in Zonguldak für Savona (Kohle).

188. 14. 8. 46.

Transports maritimes suisses

(Communication n° 179 de l'Office de guerre pour les transports, du 14 août 1946)

Importation

Etats-Unis:

« Arunah S. Abell », attendu à Savone vers la mi-août (charbon).
« George Gipp », attendu à Rotterdam vers la mi-août (charbon).
« Carl Zachary Webb », quitta Mobile le 2 août sur Rotterdam (charbon).
« James B. Duke », quitta Baltimore le 3 août sur Rotterdam (charbon).
« Kassos » XXVIII, mise en charge à Philadelphie vers la mi-août (matières fourragères).
« Chasseral » XXV, mise en charge à Philadelphie et New-York deuxième quinzaine d'août (sucre).
« Helene Kulukundis » XXXII, mise en charge à Texas City deuxième quinzaine d'août (céréales).
« Master Elias Kulukundis, mise en charge à Philadelphie première quinzaine septembre (matières fourragères).

Amérique du Sud:

« Thetis » XXXII, doit arriver à Anvers deuxième quinzaine d'août (céréales et matières fourragères).
« Marpessa » XXV, doit arriver à Gênes deuxième quinzaine d'août (matières fourragères).
« Panaghis », attendu à Gênes deuxième quinzaine/fin août (matières fourragères).
« Nereus » XXVI, attendu à Anvers vers fin août/début septembre (céréales et matières fourragères).
« St-Gotthard » XXI, quitta Bahia Blanca le 7 août sur Gênes (céréales et matières fourragères).
« Agia Marina », quitta Buenos-Ayres le 10 août sur Anvers (céréales et matières fourragères).
« Thraki », doit quitter Bahia Blanca vers la mi-août sur Rotterdam (matières fourragères).
« Mount Aetna » XXV, quitta Rosario le 10 août; attend depuis le 11 août à Buenos-Ayres sa cargaison pour Gênes (céréales et matières fourragères).
« George M. Livanos » II, attend depuis le 30 juillet à Bahia Blanca sa cargaison pour Anvers (céréales et matières fourragères).
« Mount Rhodope » II, attend depuis le 2 août à Bahia Blanca sa cargaison pour Rotterdam (céréales et matières fourragères).
« Dimitrios Inglessis » II, attend depuis le 2 août à Buenos-Ayres sa cargaison (céréales et matières fourragères).
« Stavros » XXVI, attendu vers la mi-août à Bahia Blanca (céréales et matières fourragères).
« Olympos » II, attendu deuxième quinzaine d'août à Buenos-Ayres (aux ordres).
« Eiger » XVII, attendu première quinzaine de septembre à Buenos-Ayres (aux ordres).

Afrique:

« Taygetos », en cours de chargement à Beira pour Toulon (coprah).

Turquie:

« Agios Vlassios » V, arrivé à Savone le 8 août (charbon).
« Nicolaos G. Culucundis » V, mise en charge vers la mi-août à Zongouldak pour Savone (charbon).
« Panaghiotis », mise en charge vers la mi-août/deuxième quinzaine d'août à Zongouldak pour Savone (charbon).
« Anna Marcou », mise en charge vers la mi-août/deuxième quinzaine d'août à Zongouldak pour Savone (charbon).

188. 14. 8. 46.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

BASEL: Rheinsprung 5, Tel. 297 37 (5 L.)
ANTWERPEN: SA. Pieuvier Co. / SA. Rijn-Scheldo — Canal des Récollets 30
ROTTERDAM: NV. «Vola» Transport Mij. Postbox 1176

S.A. NAVI-FER A.G.

ÜBERSEE-VERKEHRE
MOTORSCHIFF-DIENST
ANTWERPEN/ROTTERDAM
STRASSBURG—BASEL

Uebernahme ab Antwerpen und Rotterdam nach Basel und vice-versa

NEPTUN
TRANSPORT- UND SCHIFFAHRTS-AG.
BASEL — Telegramme: Neptun — Telefon: 2 26 36
ANTWERPEN — Telegramme: Neptransco — Telefon: 2 55 58 + 2 55 78

Ueberseeverkehr
Internationale Bahntransporte
Luftfrachtdienst
Lagerung

Risikolose Kapital-Anlage
Gutgeleitete Aktiengesellschaft in Zürich mit eigenem Liegenschaften-Portefeuille sucht zur Durchführung bereits gesicherter Transaktionen
Kapital in Tranchen von Fr. 100 000.—
Geboten wird Grundpfand-Sicherstellung, Verzinsung 5% p. a. plus Kommission, treuhänderische Prüfung der Unterlagen.
Selbstgeber wollen sich wenden unter Chiffre D 15246 Z an Publicitas Zürich. Z 531

Zu verkaufen oder eventuell zu vermieten in der Gegend des Langensees (Italien)
Hotels, Villen und Besitzungen
Schreiben an M. Donnini, géometro, Baveno. L 341

Jüngling von 17 Jahren mit 2 Jahren Handelsschulbildung sucht Stelle, auf 1. Sept. oder später, als
Bureau-Volontär
zur Vervollkommnung der deutschen Sprache. Bevorzugt wird Gross- oder Kleinhandelsgeschäft. Offerten an C. Irmiger, Garage National, Lausanne.

Apparatebaufirma, welche als Spezialität
Kocheinrichtungen
für
Metzgereien, Molkereien, Grossküchen
herstellt, wünscht mit verslerter Exportfirma in Verbindung zu treten zwecks laufender Exportlieferungen dieser in der Schweiz eingeführten und bewährten Apparate.
Offerten unter Chiffre Hab 470 an Publicitas Bern.

Buchhaltungen
JENNY & CO
TREUHAND-GESELLSCHAFT BASEL

Architekt

mit grosser Erfahrung im modernen Fabrik-, Büro- und Wohnbau **sucht** mit

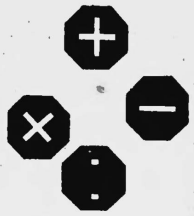
Firmen des Handels und der Industrie, die bauen wollen,

in Verbindung zu treten. Q 324

Spezielle Arbeitsgebiete: generelle Gesamtprojekte für etappenweise ausführbare Neuanlagen. Einzelplanung zweckmässiger, wirtschaftlicher und schöner Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Bearbeitung baulicher Umstellungen und Modernisierungen für Betriebsreorganisationen, Kostenberechnungen, Leitung der Bauausführung. Gewissenhafte und seriöse Erledigung jeder Bauaufgabe zugesichert. Zuschriften zwecks unverbindlicher Besprechung sind erbeten unter Chiffre **M 56404 Q** an **Publicitas Basel.**

CARBON-BLACK USA., tiefschwarz
LAMBLACK USA. (Low-oil-Absorption-BLACK)
vorteilhaft prompt ab Lager lieferbar.
Postfach Zürich-Oberstrass 125.

IHRE PROSPEKTE ENTWIRFT
FREY PIERRE
GRAPHIKER VSG ZÜRICH SCHINDLERSTR. 19



Fr. 565.- (+ W)
Probestellung unverbindlich
Theo Muggli
AG · ZÜRICH · GEGR. 1908
GESSNERALLEE 50, TEL. 23 67 50

Internationale Transporte

Generalfrachtagenten für die Schweiz der norwegischen Schiffahrtsgesellschaft

KNUTSEN LINE

Verkehr nach und von

Kolumbien / Ecuador / Peru / Chile

- Moderne, rasche Motorschiffe mit prächtigen Kabinen für 12 Passagiere
- Kühlraum für verderbliche Waren (Früchte, Fleisch usw.)
- Direkte Ueberfahrt ohne Umlad von und nach Antwerpen, Rheinanschluß

Nächste Abfahrten:

Südpazifik—Antwerpen		Antwerpen—Südpazifik	
M/S Margrethe Bakke	2. Hälfte August	M/S Martin Bakke	31. August
M/S Elisabeth Bakke	1. Hälfte September	M/S Knut Bakke	Ende September
M/S Sofie Bakke	2. Hälfte September	M/S Margrethe Bakke	Ende Oktober

Zeichnung bankfähiger Konnossemente durch Natural A.G.

Im Auftrage eines Klienten suchen wir zu möglichst sofortigem Eintritt

Chef-Revisor

nicht unter 32 Jahre alt, mit Kammer-Diplom, eventuell mit bestandener Vorprüfung oder Buchhalterprüfung, der sich über eine langjährige erfolgreiche Tätigkeit als Revisor im Handel, in der Industrie oder Verwaltung ausweisen kann.

Der Bewerber muss über Erfahrungen in der Betriebsorganisation verfügen und fähig sein, als Chef einen Revisorenstab zu leiten.

Wir bitten um Einreichung von handgeschriebenen Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche und unter Beifügung eines Lebenslaufes, von Zeugnisabschriften und Referenzangaben sowie einer Photo. Q 325

CONSILIA-FIDUCIAIRE
Aeschengraben 29, Basel.

Aktiengesellschaft Hans Badrutt, Palace-Hotel
St. Moritz

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 17. August 1946, 11 Uhr 30, im Palace-Hotel in St. Moritz

TRAKTANDEN:

1. Rechnungsabschluss und Bericht pro 31. März 1946.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die geschäftsführenden Organe.
4. Wahl des Verwaltungsrates auf weitere 3 Jahre.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Mitteilungen und Umfrage.

Die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 2. August 1946 an in unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Die Herren Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, sind ersucht, sich bis 16. August 1946 bei unserem Bureau in St. Moritz unter Angabe ihrer Aktiennummern anzumelden. Die Stimmkarten werden ihnen spätestens bei Beginn der Generalversammlung ausgehändigt. Ch 51

Viticor Financière SA., Bottmingen

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

pour le lundi 26 août 1946, à 10 heures, à Bottmingen, Waldrain 8.

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport du commissaire vérificateur.
3° Discussion et votations sur les conclusions de ces rapports.
4° Elections statutaires.
5° Divers. Q 327

Le bilan, le compte de pertes et profits et le rapport du contrôleur des comptes sont à la disposition des actionnaires au siège social à Bottmingen, où les cartes d'admission seront délivrées jusqu'au 23 août 1946, à midi.

Bottmingen, le 12 août 1946.

Le conseil d'administration.

Solothurner Handelsbank

Ausserordentliche Generalversammlung

Samstag den 31. August 1946, nachmittags 3 Uhr 15, im Hotel «Zur Krone» in Solothurn

TRAKTANDEN:

1. Feststellung der Zeichnung und Volleinzahlung von Fr. 2 000 000 neuer Aktien zu Fr. 500, dividendenberechtigt ab 1. September 1946.
2. Abänderung von § 4, Absatz 1, der Statuten.

Die Eintrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz erhoben werden Sn 41

in Solothurn: an unserer Kasse,
in Olten: bei unserer Filiale,
in Grenchen: bei unserer Filiale,
in Basel: beim Schweizerischen Bankverein,
in Zürich: bei der Schweizerischen Kreditanstalt.

In Solothurn, Olten und Grenchen erfolgt die Abgabe der Eintrittskarten bis und mit 30. August 1946, bei den Ausgabestellen in Basel und Zürich jedoch nur bis zum 29. August 1946.

Im Versammlungslokal selbst werden keine Karten verabfolgt.

Die Vertretung an der Generalversammlung kann nur durch Aktionäre mittels schriftlicher Vollmacht oder durch einfache Uebertragung der Eintrittskarten an sie erfolgen.

Der Vorschlag des Verwaltungsrates für die Abänderung des § 4, Absatz 1, der Statuten liegt zur Einsicht der Aktionäre am Hauptsitz und bei den Filialen Olten und Grenchen auf (Art. 700 OR.).

Solothurn, den 14. August 1946. **DER VERWALTUNGSRAT.**

Konkursamt Hitzkirch (Kanton Luzern)

Im Konkurse des Walter Seiler, Brikettfabrik, Gelfingen, wird die gesamte

Torfbrikettfabrikationseinrichtung samt Vorräten

gegen Barzahlung en bloc aus freier Hand verkauft. Kaufsinteressenten wollen sich sofort melden beim **Konkursamt Hitzkirch.**

Jedes SHAB wird in der Regel vom Direktor bis zum Buchhalter durchgelesen. Ihr Inserat in ein und derselben Nummer wird deshalb gleich mehrmals gelesen.

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.